

150 JAHRE Jubiläum

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Jubiläumsausgabe
Sommer 2019





Klaus Winkler
Bürgermeister
Stadt Kitzbühel

Liebe Turnerinnen und Turner!

Die Stadt Kitzbühel wird gerne als Sportstadt bezeichnet. Bezogen wird das zumeist darauf, dass bei uns im Laufe des Jahres viele, auch international bedeutende, Sportveranstaltungen durchgeführt werden. Ich sehe den Begriff aber eher dahingehend verortet, dass bei uns eine sportliche Bevölkerung beheimatet ist. Unzählige Sportarten werden in Kitzbühel, winters wie sommers, ausgeübt. Die meisten davon sind auch in Vereinen organisiert. Auf eine besonders lange Tradition kann dabei der Turnsport zurückblicken, wurde der Kitzbüheler Turnverein doch bereits im Jahr 1869 gegründet. Womit die Kitzbüheler Turnerinnen und Turner bereits auf eine 150-jährige Vereinstätigkeit zurückblicken können – Der Turnverein besteht somit länger als jeder andere Sportverein in Kitzbühel. Große Bedeutung hat der Turnverein für Kitzbühel auch insofern, da aus seinen Reihen Ende des 19. Jahrhunderts die ersten Skipioniere rund um Franz Reisch hervorgingen.

Eines möchte ich aber festhalten: Das Alter sieht man dem Verein nicht an. Das bezeugt nicht zuletzt die hohe Anzahl der aktiven Mitglieder, sondern auch das umfangreiche Sportprogramm, das der Turnverein das ganze Jahr über anbietet und nicht zuletzt die erfolgreichen Teilnahmen der Vereinsmitglieder bei den verschiedensten Wettkämpfen.

Mit dem Wunsch, es möge noch viele weitere Jahrzehnte ein reges Vereinsleben geben, verbleibe ich mit sportlichen Grüßen.



Bürgermeister Klaus Winkler



Ing. Gerhard Eilenberger
Vizebürgermeister
Sportreferent

Liebe Mitglieder und Freunde des TV Kitzbühel 1869!

Der älteste Kitzbüheler Verein wird heuer 150 Jahre und ist mehr denn je jung und aktiv.

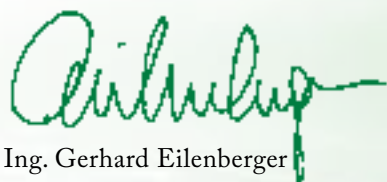
In seiner wechselvollen Geschichte hat unser Turnverein einiges mitgemacht, war aber auch sozusagen die Mutter vieler Vereine, vor allem von Sportvereinen, die aus dieser Gemeinschaft entstanden sind. Trotz seines hohen Alters und des damit verbundenen außerordentlichen Jubiläums ist der Turnverein bis heute einer unserer aktivsten Vereine geblieben, wie die sportlichen Erfolge der jüngsten Gegenwart zeigen. Man kann also sagen: „Unser Turnverein bewegt Kitzbühel“.

Darüber hinaus werden aber auch die Gemeinschaft und damit die sozialen Kontakte im Verein gehegt und gepflegt.

Um all das Positive des Vereines zu ermöglichen, bedarf es rühriger Funktionäre und vieler freiwilliger Helfer, die sich von Beginn an bis heute in den Dienst des Vereines gestellt haben, damit den Turnverein lebendig gehalten haben, ohne die Tradition zu vergessen.

Dafür gebührt unserem Turnverein ein großer Dank der Stadt Kitzbühel.

Als Sportreferent der Stadt Kitzbühel wünsche ich unserem TV Kitzbühel 1869 ein erfolgreiches Jubiläumsfest, sowie bei gleichem Einsatz und Begeisterung wie bisher eine erfolgreiche Zukunft.



Ing. Gerhard Eilenberger



Peter Ritter
Obmann
Österreichischer Turnerbund

Geschätzte Jubilare, werte Turngeschwister!

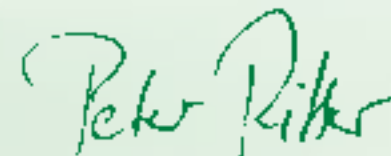
Im Namen der Bundesleitung des Österreichischen Turnerbund beglückwünsche ich den ÖTB Turnverein Kitzbühel zu seinem 150-jährigen Jubiläum.

In unserer Freizeitkultur ist Turnen und Sport ein fixer und wichtiger Bestandteil. Wer Sport betreibt, nützt seine Zeit sinnvoll, tut etwas für die Gesundheit und steigert zugleich seine Lebensqualität.

Aber das Schönste in einem Turnverein ist, dass es Menschen zusammenbringt. Es treffen sich Gleichgesinnte, Freundschaften werden geknüpft, man unterstützt sich gegenseitig und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Der Turnverein Kitzbühel kann nun stolz auf 150 Jahre zurückblicken. Viele engagierte und ehrenamtliche Mitglieder haben es geschafft, durch sportliche Betätigung am Turnboden, der Jugend Perspektiven zu geben und auch die Gemeinschaft und die Gesundheit zu stärken. In dieser Tradition soll auch die 150 Jahrfeier stattfinden.

Vor allen Dingen jedoch bedanke ich mich als Bundesobmann des ÖTB bei allen, die durch Ihre Arbeit diese Jubiläumsveranstaltung erst möglich gemacht haben, der Vereinsleitung, allen ehrenamtlichen Vorturnern, aktiven und turnbegeisterten Mitgliedern und wünsche dem Turnverein Kitzbühel für die Zukunft viel Erfolg und Freude am Turnen.

Herzlich euer Bundesobmann



Peter Ritter



Dr. Herbert Maurer
Obmann
ÖTB Tirol

Ein herzlicher Turnergruß zuvor!

150 Jahre Jahn'sches Turnen in Kitzbühel, 150 Jahre Dienst an der Zivilgesellschaft, Arbeit für körperliche und geistige Gesundheit für Jung und Alt. Der Turnverein Kitzbühel ist aus dem sportlichen Geschehen Kitzbühels, aber auch des ÖTB Tirol, nicht mehr wegzudenken. Die vielen Leistungen und Erfolge des Vereines sowie auch einzelner Mitglieder werden durch Anerkennung und Ehrungen von Stadt, Land und Fachverbänden laufend gewürdigt.

Die Idee des Turnens hat die Jahrhunderte überdauert, auch der Turnverein Kitzbühel hat Höhen und Tiefen erlebt und überlebt. Ein Jubiläum erinnert durch Nachdenken an Vergangenes, aber muss durch Vordenken die Zukunft mitgestalten. Bewährtes zu erhalten und offen für sinnvolles Neues zu sein, ermöglicht uns, die Brücke aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft zu schlagen.

Unser Turnverein ist eigentlich kein Verein, sondern eine große Familie mit Kindern, Eltern, Großeltern und Enkelkindern. Dies trifft besonders für den Turnverein Kitzbühel zu, der sein „Familienleben“ beim alljährlichen Schauturnen präsentiert. Dieses wird von Nora und Werner Nessizius, die auch den Turnverein zur heutigen Größe geführt haben, gestaltet. Ihnen und ihren Mitarbeitern gilt unser herzlichster Turnerthank.

Liebe Kitzbüheler Turngeschwister, ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg und grüße euch mit unserem alten Turnergruß Gut Heil!

Euer Herbert,

Dr. Herbert Maurer



Hubert Piegger
Präsident
ASVÖ Tirol

Liebe Mitglieder des TV Kitzbühel!

Wenn ich als Präsident des ASVÖ Tirol dem größtem Dachverband Tirols gebeten werde, unsere Grußworte im Rahmen einer Festschrift an die Vereinsmitglieder zu richten, ist das immer eine besondere Ehre. Umso größer ist die Wertschätzung, wenn es sich dabei um das 150. Jubiläum eines Traditionsvereines handelt.

Liest man die Geschichte des Turnvereines Kitzbühel, so kann man nur erahnen, durch welche Schwierigkeiten und Widrigkeiten sich die damaligen Funktionärinnen und Funktionäre gekämpft haben. Turnte man zur Vereinsgründung noch im Freien und dies nur in den Sommermonaten, so erarbeitete man sich im Laufe der Zeit bessere infrastrukturelle Bedingungen. Auch die Ressourcen im Personalbereich professionalisierten sich, und so kann der Verein heute stolz auf ein Vereinsangebot blicken, das für alle Sportbegeisterten interessant ist.

Vereine, die ein so breites Spektrum an Angeboten abdecken, sind Vorbilder. Sie sind nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich sehr wertvoll und unersetzlich im Breitensport. Schule, Beruf und ähnliche Institutionen können längst nicht alle Funktionen erfüllen, die in einer Gesellschaft benötigt werden. Der gemeinschaftliche Nutzen eines Sportvereines ist damit – vor allem im alltäglichen Bereich - mindestens ebenso wichtig wie der sportliche. Der Sportverein spannt ein dichtes Netzwerk rund um alle Beteiligten und ermöglicht ein generationenübergreifendes Miteinander, das seinesgleichen sucht.

Der ASVÖ Tirol gratuliert dem Kitzbüheler Turnverein herzlichst und wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern, Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Freunden und Unterstützern alles Gute für die Zukunft!

Mit sportlichen Grüßen,

Hubert Piegger
Präsident ASVÖ Tirol



Mag. Nora Nessizius
Lindnerfeld 1
6370 Kitzbühel
Tel. 05356/ 74495
nessizius@kitz.net

Liebe Mitglieder!

In den noch heute vorhandenen ersten Satzungen vom 1. Mai 1869 heißt es: „Zweck des Turnvereines in Kitzbühel ist die Ausbildung des Körpers durch geregelte Leibesübungen und Förderung des geselligen Lebens“. Ein Zweck, der sich all die Jahre hindurch erhalten hat.

Allerdings war das mit den vielen Höhen und Tiefen der 150 Jahre nur durch den intensiven Einsatz vieler ehrenamtlicher Amtswalter möglich. Der Weitsicht einiger Kitzbüheler Bürgermeister und Stadträte war es aber zu verdanken, dass auch zwei Mal ein Turnlehrer angestellt wurde: 1923 Lorenz Zessinger und 1970 Werner Nessizius. Allen gemeinsam war – und ist es auch heute noch – die Freude an der Bewegung und an der Gemeinschaft der Jugend und den Erwachsenen zu vermitteln. Auch die Freude an der persönlichen Leistung sollte nicht zu kurz kommen. Daher wurden immer wieder Wettkämpfe und Turnfeste besucht, bei denen es aber neben dem Leistungsvergleich ebenso wichtig war, neue Freunde zu finden und alte wieder zu treffen.

Bis heute hat sich eigentlich nur eines verändert: die Turnhallen sind luftig und hell, die Geräte entsprechen den heutigen Anforderungen und die Anzahl der verschiedenen Abteilungen hat sich vervielfacht. Aber das gemeinsame Üben und die Geselligkeit sind noch immer ein Schwerpunkt unseres Vereines.

Durch das gemeinsame Interesse an der Ausübung unseres Hobbys ist dieser Turnverein 150 Jahre alt geworden. Ich bin stolz, dass ich diesen Verein als Obfrau leiten darf und ich wünsche mir, dass unsere Ideen und Ziele auch für die nächsten Jahre der Leitfaden sind.

Mag. Nora Nessizius

Eure Obfrau Nora



HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Ing. Volker Wendelin

Langau 10, 6370 Kitzbühel • Tel. 05356/65 0 14
Mobil: 0664 / 73 61 08 24 • wendelin.keg@aon.at

**Supergünstig
und mit extra viel Leistung**

Kabel-TV+Internet von den Stadtwerken Kitzbühel

Filme und Serien schauen auf allen TV-Geräten im Haushalt gleichzeitig und daneben im Internet surfen – mit voller Bandbreite natürlich. Und wenn es mal eine Frage gibt: Die Profis der Stadtwerke sind vor Ort für Sie da. Ohne Warteschleife. Ganz persönlich.
Alle Infos auf www.stadtwerke-kitzbuehel.at, Tel. 05356/65651-0



STADTWERKE
Kitzbühel

Jochberger Straße 36, Tel.: 65651-0, office@stwk.kitz.net, www.stadtwerke-kitzbuehel.at



Eva Thurnher

1981, im Herbst, ein Neuling in Kitzbühel, nahm ich einen Anlauf und schnupperte in die Frauenturnstunde, geleitet von Nora. Ich kannte nur wenige Turnschwestern durch die Mitschülerinnen und Mitschüler meiner Tochter. Aber es machte mir Freude, mit Gleichaltrigen etwas für den Körper zu tun. Für das Wohlbefinden der Seele sorgte an diesem ersten Turnabend aber Elsbeth Schöpfer. Sie „zog mich mit“ ins Gasthaus, um auf meinen Einstieg in den Turnverein mit den anderen Turnerinnen ein Gläschen zu trinken. So begann und blieb die Verbindung zum Verein und zu meinen Turnschwestern bis zum heutigen Tag- nunmehr 38 Jahre. Eine Verbindung, geprägt von Freundschaft und Herzlichkeit, für die ich sehr dankbar bin.

Ich wünsche uns allen weitere Jahre zum Wohle unseres körperlichen und geistigen Befindens. Gut Heil!



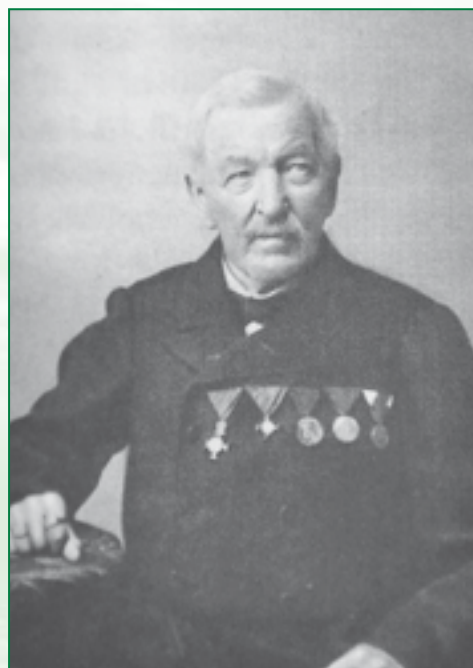
Barbara Brunner

Ich bin seit dem Mutter-Kind-Turnen beim Turnverein Kitzbühel und habe bei vielen Wettkämpfen mitgemacht. Die Zeit als Vorturnerin möchte ich ebenfalls nicht missen. Da ich nun nicht mehr in Kitzbühel wohne, ist es mir nur noch selten möglich, eine Turnstunde zu besuchen. Nichtsdestotrotz ist es mir immer wieder eine Freude, Freunde und gute Bekannte zu treffen und noch immer Teil einer so tollen Gemeinschaft zu sein, die mich auch nach Jahren jedes Mal herzlich willkommen heißt!

„So fing alles an“ 1869-1928

„Es war im Jahre 1868, als sich mehrere freigesinnte Männer zusammenfanden und der edlen Turnerei in unserem Städtchen Eingang verschafften“, schrieb mehr als 30 Jahre später Turnwart Josef Herold über die Anfänge des Turnvereins Kitzbühel 1869.

Bürgermeister Josef Pirchl gründete gemeinsam mit Altbürgermeister Ludwig Stainer und den Bürgern Anton Hölzl, Josef Riedler und Josef Pichler 1869 den Turnverein. In den noch heute vorhandenen ersten Satzungen vom 1. Mai 1869 heißt es: „Zweck des Turnvereines in Kitzbühel ist die Ausbildung des Körpers durch geregelte Leibesübungen und Förderung des gesel-



Josef Pirchl



Ludwig Stainer

ligen Lebens“. Möglich geworden war die Vereinsgründung durch das „Februarpatent“ vom 26. Februar 1861 unter Kaiser Franz Joseph I., das eine Vereinsgründung erst ermöglichte. Ludwig Stainer war auch der erste Vorturner und sorgte für einen geregelten Turnbetrieb nach dem Vorbild von Friedrich Ludwig Jahn, der bereits 1811 in Berlin einen ersten öffentlichen Turnplatz auf der Hasenheide eröffnet hatte, auf dem neben leichtathletischen Übungen auch Übungen am Reck und Barren „erfand“.

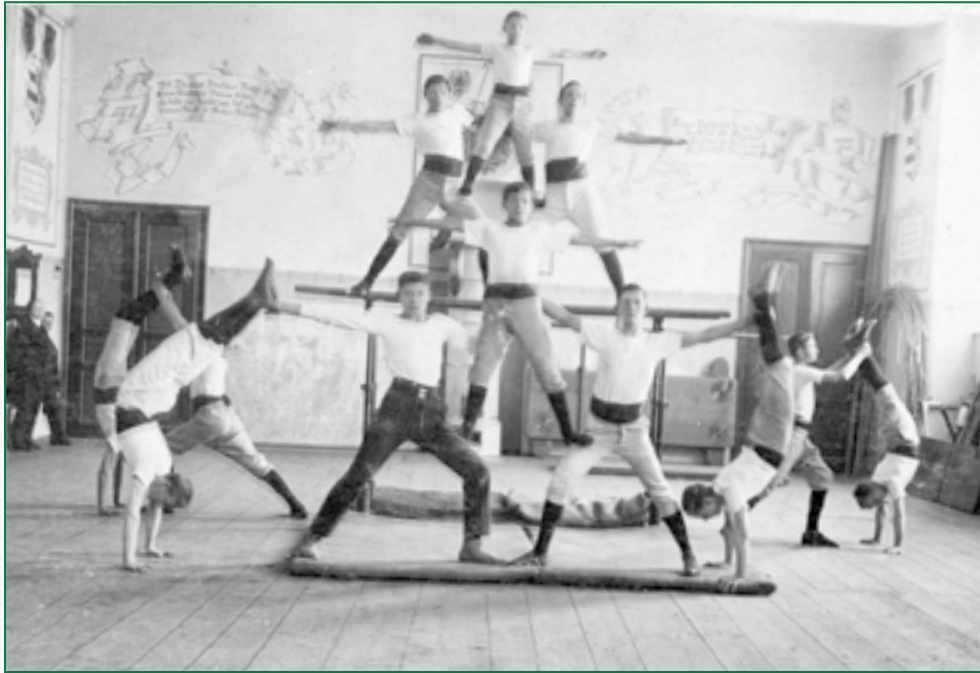
In Kitzbühel konnte der Turnbetrieb nur in den Sommermonaten auf den Waldlichtungen am Lebenberg durchgeführt werden. 1872 wurde dem Verein von der

Stadtgemeinde die alte Schießstätte als Übungsplatz überlassen. Hier gab es neben einem Freiplatz auch eine Hütte, die als provisorisch überdachter Turnraum zur Verfügung stand. Trotz alledem erschienen bis zu 40 Jungturner regelmäßig zum Üben. Über die ersten Jahrzehnte schrieb Josef Herold 1901: „Geräte gab es wenige oder gar keine, ein Paar Sprungständer, ein Brett dazu, zwei Pfähle und eine Stange darübergenagelt, das war das Reck und Schluss war's.“

1872 wurde unter Josef Pirchl aber auch die Turner-Feuerwehr ins Leben gerufen. Nach dem Tod Ludwig Stainers wurde der Turnbetrieb immer schwächer, erst als 1888 Rudolf Reisch und danach sein Bruder Franz Reisch die Aufgaben eines Turnwartes übernahmen, kam es wieder zu einem Aufschwung.

Seit 1895 dürften jeden Winter Skirennen in Kitzbühel stattgefunden haben, die von der Skiriege des heimischen Turnvereins der auch Reisch und Herold angehörten, organisiert wurden. Die Stadtgemeinde errichtete 1906 für die Volksschule eine Turnhalle, die bis in die Mitte der 1960er Jahre die einzige Turnhalle im Bezirk blieb. Da der Turnverein die Geräteausstattung übernahm, durfte er auch die Turnhalle zur Ausübung seiner Turnstunden benutzen.

Nach dem Ersten Weltkrieg begann mit der Anstellung des städtischen Turnlehrers Lorenz Zessinger, der 1923 nach Kitzbühel kam, nicht nur ein neuer Aufschwung des Vereins, sondern durch seine Tätigkeit als Turnlehrer für Knaben und Mädchen in



Die Turnhalle in der Volksschule

der Volksschule setzte er auch hier starke Impulse. So kann man in der Schulchronik der Volksschule Kitzbühel aus dem Jahr 1924 lesen: „Dem Entgegenkommen der Stadtgemeinde und der schulfreundlichen Gesinnung des Bürgermeisters Hans Hirnsberger ist es zu verdanken, dass die Volks- und Bürgerschule einen Turnlehrer erhielt. Herr Zessinger gibt in allen Klassen für Knaben und Mädchen Turnunterricht in anerkennender Weise.“ Eine wahrlich fortschrittliche Entscheidung! Im selben Jahr 1924 eröffnete Zessinger sogar Privat-Turnkurse für Mädchen und für „Damen im Frauenalter“. Auch hier zeigt sich seine Vorreiterrolle, war doch damals das Turnen für Mädchen und Frauen nicht üblich. Viel zu früh verstarb Lorenz Zessinger 1926 mit nur 46 Jahren.



Lorenz Zessinger



Hermann LECHNER
Farben · Malerei · Künstler · Basteln



... was immer Sie sich ausmalen. Seit 1928.

Jochberger Straße 114 • A-6370 Kitzbühel • Tel. +43 5356 720 87 • hermann@lechner-farben.at



Goldene Gams

Café – Bar – Restaurant
Sonnenterrasse in der Innenstadt

Tel: +43535666680

www.Hotel –Tiefenbrunner.at

Genuss im Herzen von Kitzbühel





Martina Brix (Eberharter)

Seit meiner frühen Kindheit stand der Turnverein neben Schule und Familie im Mittelpunkt meines Lebens. Pro Woche wurde 3x hart trainiert und so stellten sich viele Erfolge ein. So wurde ich Vereinsmeisterin, Gaujugendmeisterin und auch erste im Vergleichskampf Graz-Kitzbühel.

Es entstanden aber auch sehr viele Freundschaften, die Kameradschaft wurde sehr gepflegt.

Den größten Erfolg feierte der Turnverein aber, als Nora und Werner nach Kitzbühel kamen. Vielen Dank für die schöne Zeit!



Armin Tirala

Im Turnverein Kitzbühel habe ich die beste Grundlage für viele weitere Sportarten bekommen. Darüber hinaus verbinde ich mit dem

Turnverein gute Freundschaften und tolle Erinnerungen an meine Jugendzeit.

Aber auch weniger schöne Momente, wie die viel zu engen weißen Turnhosen bei den Wettkämpfen oder die mahnenden Worte von Nora und Rosi über meine Dehnung, sind mir noch gut im Gedächtnis geblieben.

Der Wohnortwechsel hat mich zwar zu einem anderen Turnverein in Wien verschlagen, am liebsten bin ich aber immer noch beim TV Kitzbühel!

Fortsetzung: Historischer Rückblick 1869 - 1926

Wie stark der Verein geworden war, zeigte sich 1928 beim 3. Kreisturnfest mit über 1000 Teilnehmern. Neben dem Vereinswettkampf, volkstümlichen und Geräte-Einzelwettkämpfen kam es auch zur Austragung der Alpenländischen Meisterschaft im Rangeln. Das Festprogramm wurde von verschiedenen Ausschüssen umgesetzt, darunter Obmann Georg Nussbaumer und sein Stellvertreter Dr. Friedrich Seelig. Alfons Walde war für die Ausschmückung zuständig.



3. Kreisturnfest mit über 1.000 Teilnehmern - 1928

Dieser Bericht über die Gründung und die ersten Jahrzehnte des Turnvereins wurde auszugsweise aus den Kitzbüheler Heimatblättern, 1994 / Nr. 3 und 4 übernommen. Vielen Dank an OSR Hans Wirtenberger

Die Entwicklung des Turnvereins seit 1951

Der Turnverein Kitzbühel ging im Jahre 1938 in den Reichsbund für Leibesübungen über und musste daher nach dem 2. Weltkrieg wieder gegründet werden. Am 25. April 1951 fand im Gärkeller Kitzbühel die Gründungsversammlung statt. Erster Obmann wurde Georg Nußbaumer, der dieses Amt bis 1959 innehatte. Erster Turnwart war Georg Geiger, der Vater unseres Ehrenmitgliedes Hannelore Naglich.

Die Anfangsjahre waren gekennzeichnet durch schwierige Verhandlungen um den Rückerhalt des Turnplatzes in der Langau, der als Deutsches Eigentum 1945 an die



Georg Geiger

Republik Österreich gefallen war. Dank des Einsatzes von Dr. Rudolf Schlesinger und Dr. Otto Wendling konnte dieser Turnplatz, der etwas südlicher als der heutige gelegen war, nach jahrelangen, intensiven Verhandlungen am 21. Jänner 1959 wieder in das Eigentum des Turnvereins überführt werden. Nun musste dieser Platz aber auch für die Leichtathletik hergerichtet werden. Viele Stunden freiwilliger Arbeit waren notwendig, um die Laufbahn freizulegen und die Weitsprunggrube und eine Umkleidehütte zu errichten. Dank des tatkräftigen Einsatzes der Turnbrüder Erich Astl, Gerdt Demmer, Karl Herz und Hubert Weidner



Arbeiten am Turnplatz

sowie vieler Jungturnerinnen und Jungturner konnte schon bald der Turnbetrieb im Freien aufgenommen werden.

Weniger schwierig waren die Verhandlungen mit der Stadtgemeinde um die Benützungsrechte in der Turnhalle der Volks- und Hauptschule. Allerdings musste der Turnverein die Turngeräte ankaufen und der Schule zur Verfügung stellen. Das bedeutete eine große finanzielle Belastung. Dafür erhielt der Verein außerhalb der Schulturnzeiten das alleinige und ausschließliche Benützungsrecht für die Turnhalle. Im Jahre 1965 wurde dieser Vertrag schließlich abgeändert: statt der Verpflichtung, die Schule mit Geräten auszustatten, wurde nun eine jährliche Reinigungsgebühr eingeführt.

Immer wieder kann man in Turnratssitzungs-Protokollen nachlesen, dass man sich bemühte, die finanzielle Basis des Vereines zu verbreitern. Die verschiedensten Versuche

wurden unternommen, um zu Geld zu kommen. Einer dieser erfolgreichen Versuche war 1954 die Teilnahme am Jahrmarkt, bei dem ein Reingewinn von S 1.217.- erwirtschaftet werden konnte. Bis zum Jahre 2003 wurde dann dieser Stand vor der Katharinenkirche betreut, die Tischtennissektion war vor dem damaligen Meinlggeschäft vertreten. Da sich aber immer weniger Leute für diese Aufgabe zur Verfügung stellten, wurden schließlich diese Stände aufgegeben.

Ein großes Problem lag „im völligen Mangel an Vorturnern“. In der Turnratssitzung vom 20. April 1953 wird deshalb die Frage aufgeworfen, ob der Turnbetrieb überhaupt noch aufrecht erhalten werden soll. In der Generalversammlung am 16. Juni 1954 wird sogar über die Frage abgestimmt, ob der Turnverein weiter bestehen soll. Und auch in der Generalversammlung 1955 wird über die Auflösung des Turnvereines diskutiert.

Wir bringen Ihre Schnappschüsse aufs Fotopapier!

FLASH FOTOSERVICE

www.flash-fotoservice.com

Traunsteinerweg 2 - 6370 Kitzbühel
Telefon: 05356-71443
info@flash-fotoservice.com

Volkswagen Service

AUTO Huber

vwauto-huber.at
+43 6562/6253

—MITTERSILL—

DR. MED. WOLFRAM SCHMIDT

Orthopäde



- Manuelle Medizin
- Ärztliche osteopathische Medizin
- Röntgen
- Ultraschalldiagnostik
- Kernspin-Resonanz-Therapie
- Tiefenbestrahlung
- **NEU:** fokussierte und radiale Stoßwellentherapie

Josef-Pirchl-Straße 40 ■ A-6370 Kitzbühel ■ Tel: +43 (0)5356 712 13-0
E-Mail: orthopaedie@kitz.net ■ www.dr-schmidt.at

Christine Exenberger

Der Turnverein bedeutet für mich nettes, ungezwungenes Beisammensein mit Gleichgesinnten, viel Spaß und gleiche (sportliche) Interessen haben.



Iris Yudan

Schon als kleines Kind war ich voller Begeisterung beim Mutter-Kind-Turnen dabei, danach konnte ich mich beim Kindergartenturnen frei aus-

toben und meinen Spaß haben. Anschließend wechselte ich in das Volksschulturnen, über das ich dann auch zum Leistungsturnen kam. Von Jahr zu Jahr steigerte ich mich und hatte Spaß an der Bewegung, aber vor allem an unserer Gemeinschaft. Mit demselben Ehrgeiz wie in den regulären Turnstunden kämpfte ich mich schließlich bei den Wettkämpfen bis auf den ersten Rang.

Besondere Erlebnisse waren und sind für mich auch all die Turner-Lager, die ich in der Zeit besuchen durfte, in welchen ich Freundschaften aus anderen Turnvereinen schließen konnte, sowie unser jährlich stattfindender Vorturnerausflug, die gemeinsamen Vorbereitungen auf das Schauturnen zum Ende des Jahres und das gemütliche Zusammensitzen danach.

Und hier stehe ich nun all die Jahre immer noch dreimal in der Woche in der Turnhalle und darf mit großer Freude unsere Kleineren trainieren. Doch warum das alles? Von dem lustigen Herumtoben bis heute hat sich im Turnverein eine Familie gebildet, mit der man jedes Mal erneut Spaß hat und immer willkommen ist.

Danke

Fortsetzung: Die Entwicklung des Turnvereins seit 1951

Aber – Gott sei Dank – kam es nie dazu. Im Gegenteil: es wurden nun regelmäßige Turnstunden in der Turnhalle der Volksschule abgehalten: am Montag war eine Männerturnstunde, am Mittwoch Frauenturnen und am Freitag gab es eine Turnstunde für Burschen und Mädchen, die am Gerätturnen interessiert waren. Am Samstag schließlich betreute Rosmarie Überall eine Kinderturnstunde, die so gut besucht war, dass einige Turnerinnen, darunter auch Paola Prasser, sie unterstützen. Man fuhr zu verschiedenen Turn- und Leichtathletik-Wettkämpfen und besuchte das Bergturnfest auf der Zistel bei Salzburg. 1956 beteiligten sich einige Turner am Verbandsturnfest und dann, im



Rosmarie Überall

Sommer 1956, nahm der Turnverein am ersten Bundesturnfest des ÖTB in Wels mit je vier Turnern und Jungturnern und je zwei Turnerinnen und Jungturnerinnen teil.

Am 8. Dezember 1956 wurde die erste Julfeier nach dem Krieg in der „Tenne“ abgehalten. Unter der Leitung des Turnwartes Dr. Siegfried Tirala wurden die Festgymnastik der Turnerinnen, Boden- und Kastenturnen, sowie Übungen am Stufenbarren und Barren gezeigt. Die Julrede hielt der zweite Obmann Dr. Otto Wendling und fand dabei klare Worte für die Arbeit der Turner und ihren idealistischen Einsatz.

Am Ende der 50er Jahre hatte sich der Turnverein gefestigt und konnte nun gesichert seine Arbeit fortsetzen.



Stand vor der Katharinenkirche – Tischtennis Sektion



Julfeier in der Tenne

Eine neue Ära beginnt

1970, mit der Einstellung eines Sportlehrers durch die Stadt Kitzbühel, der neben seiner Unterrichtstätigkeit in der Hauptschule hauptsächlich dem Turnverein zur Verfügung stand, begann für das Turnen in Kitzbühel eine neue Ära.

Dipl. Sportlehrer Werner Nessizius widmete seine Zeit intensiv dem Ausbau des Trainingsbetriebs. Er begann mit neuen Turnstunden wie Mutter-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und zusätzlichen Trainingseinheiten für leistungswillige Kinder. Auch die Inhalte der einzelnen Stunden wurden der modernen Zeit angepasst, Gymnastik mit Musik gab den Aktiven zusätzlichen Schwung.

1971 wurde das erste Weihnachtsschauballett in der Turnhalle der Hauptschule veranstaltet. Die Hälfte der Halle diente



Werner Nessizius

als Zuschauerraum und im anderen Teil zeigten alle Gruppen ihre Vorführungen.



Werbung für die Mutter-Kind-Turnstunde



Schauballett in der Hauptschule

UBER
Catering

Genuss für jeden Anlass.

Mit den Spezialitäten vom Huber Catering aus Kitzbühel.

www.huber-metzger.at

FRISÖR HAARGENAU

Karin Linetshumer

Bichlstraße 7 • 6370 Kitzbühel
Telefon: 05356 / 71 5 38

IHR FRISÖR
MACHT SIE RUNDHERUM
Schön

FRAUENSCHUH

Luxury Sportswear



Gitti Brunner

Ich bin jetzt schon über 50 Jahre sehr gern beim Turnverein Kitzbühel und habe bei verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen, wobei ich viele vordere Plätze belegen konnte und sogar Gaumeisterin wurde. Besonders gut in Erinnerung sind mir die spannenden Vergleichswettkämpfe gegen die Grazer Turnerinnen und Turner, bei denen wir stolz unsere neuen orangen Turnanzüge präsentieren durften.

Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre aktiv dabei sein und die tolle Kameradschaft genießen kann.



Christine Fuchs-Martschitz

Der Turnverein war für mich zwischen 11 und 18 Jahren wie eine Familie, Nora und Werner waren die besten Trainer, ein tolles Team. Damals hatten

wir drei Mal die Woche turnen. Ich war in der Leistungsgruppe und hatte auch einige Erfolge zu verzeichnen. Ein besondere Art von Wettkämpfen waren die Vergleichswettkämpfe mit dem ATG (Grazer Turnverein): Schirennen und Turnen im Winter in Kitzbühel und Leichtathletik und Schwimmen im Sommer in Graz – daraus haben sich in dieser Zeit sehr viele Freundschaften und Brieffreundschaften entwickelt. Damals wurden noch Briefe geschrieben! Mit 16 Jahren fuhr ich noch zu den Österreichischen Meisterschaften im Turnen nach Wiener Neustadt mit, ich fühlte mich damals bei der Teilnahme als Älteste und danach beendete ich die Turnerkarriere, blieb aber dem Turnverein treu und haben mit viel Freude mit der Jazzgymnastik begonnen.

Fortsetzung: Eine neue Ära beginnt

Diese Veranstaltung wurde im Laufe der Jahre immer größer, sodass man 1979 in die neu gebaute Turnhalle der Handelsakademie Kitzbühel übersiedelte. Langsam zählte das Schauturnen zu einem Fixpunkt im vorweihnachtlichen Kalender Kitzbühels. 2007 wagte der Turnverein dann einen großen Schritt und verlegte die Aufführung in den damaligen Mercedes Benz Sportpark auf die (abgedeckte) Eisfläche. Die Freude war riesengroß, als die 200 Aktiven ihre Vorführungen dann vor 900 Zuschauern zeigen konnten.

Ab 1973 wurde Werner Nessizius in seiner Tätigkeit durch seine Frau Nora unterstützt. Neue Angebote kamen dazu: Kindergarten-



1994 - Generationenturnen beim Schauturnen in der BHAK



1976 - Vergleichskampf ATG-TVK Hansi Hinterholzer

turnen, Jazzgymnastik und Seniorenturnen sowie ein noch intensiveres Training für die Wettkämpfer durch Trainingswochen am Ende der Sommerferien. Aber auch für die Seniorinnen gab es ab 1982 eine eigene Turnstunde, die von Elsbeth Schöpfer bis

2018 und dann von Karin Schroll weiter geleitet wurde und großen Anklang findet.

Gemeinsam mit dem Obmann des Allg. Turnvereins Graz, Otto Haase, erfand Werner Nessizius einen Vergleichswettkampf



1982 - erster Auftritt der Seniorinnen beim Schauturnen



Schauturnen im Sportpark



2011 - Karin Nessizius: Vizestaatsmeisterin Turn10

für Jugendliche, der neben Turnen auch Leichtathletik, Schwimmen und Schifahren beinhaltet. Von 1972 bis 1997 wurden diese Wettkämpfe jährlich, später alle zwei Jahre, ausgetragen und waren der Grundstock für viele Freundschaften zwischen Graz und Kitzbühel.

Das intensive Training bewirkte sehr bald auch eine verstärkte Teilnahme an kleinen und großen Wettkämpfen. Alle Bundesjugendtreffen, Bundesturnfeste, aber auch Bundesmeisterschaften und sogar Landes- und Staatsmeisterschaften im Gerätturnen wurden erfolgreich beschickt. Christine und Hansi Hinterholzer, Tina Höck und Christian Zavratsky, Axel Naglich und David Kreiner scheinen in den Siegerlisten ebenso auf wie Karin Nessizius. Einer der Höhepunkte war sicher das Bundesturnfest 1996 in Krems, bei dem Karin Bundesturnfestsiegerin der Jugend wurde.



Tischlerei

Pletzer

Klaus

Aurach - Kitzbühel

Beratung - Planung - Innenausbau

Pass Thurm Str. 49
 6371 Aurach
 Tel.Nr.: 05356/64749
tischlerei-pletzer@kitz.net



Hans Geim

Ein Bayer kam nach Kitzbühel, der Liebe wegen. Um sich sportlich fit zu halten, kam er zu den Montagsturnern und Werner. Seit einigen Jahren bin ich ganz begeistert und der Montag ist ein Fixtermin in meinem Kalender.



Verena Vötter

Nachdem schon mein Vater begeistertes Mitglied des Turnvereins Kitzbühel war, kam auch ich bereits mit 6 Jahren zum Geräteturnen. Von Anfang an

hatte ich großen Spaß am Erlernen der Turnübungen und am Trainieren auf den Turngeräten. Das dreimalige Training pro Woche hat sich rasch bewährt und ich durfte schon bald an den ersten Wettkämpfen teilnehmen. Zu den Highlights zählten unter anderem: die regelmäßigen Trainingsausflüge nach Innsbruck, in eine speziell auf Turnen ausgestattete Halle mit Schnitzelgrube, die großen Bundesturnfeste, diverse Turnerlager wie etwa das Pfingstlager am Höttinger Bild in Innsbruck und das erlebnisreiche, einwöchige Sommerlager am Turnersee in Kärnten. Vielerorts traf man bekannte Gesichter und gute Freunde aus den verschiedenen Turnvereinen wieder und verbrachte eine unvergessliche Zeit. Im Jugendalter wurde ich selbst Vorturnerin und war weiterhin aktiv beim Jazz und Volleyball. Die in der Kindheit erlernten Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Gelenkigkeit, Körperbeherrschung und Koordination haben mir das Erlernen vieler Sportarten erleichtert. Ich blicke auf eine wundervolle Zeit im TV Kitzbühel zurück und bin dankbar für die schönen Erlebnisse und die wertvollen Freundschaften. So war es für mich selbstverständlich, dass auch unsere Kinder früh mit dem Turnen beginnen und sie sind bereits mit voller Begeisterung dabei.

Fortsetzung: Eine neue Ära beginnt

Seit einigen Jahren sind wir in der glücklichen Lage, in Jan Überall einen staatl. geprüften Lehrwart und Trainer für das Gerätturnen zu haben. Das gute Training und das neue Turnprogramm „Turn10“ ließen die Anzahl der ersten Plätze bei Landes-, Staats- und Bundesmeisterschaften rapid steigen. Sabine Bartl (ÖTB Bundesmeisterin 2010) und Sarah Rief (zweiter Platz) sowie Sandra Gintsberger (Turn10-Vizestaatsmeisterin 2010) führten bei den Mädchen eine starke Gruppe an. Manfred Obermoser wurde 2010 sowohl ÖTB Bundesmeister als auch Staatsmeister Turn10 vor Silvano Derungs,



v.l. Katharina Reichel, Sarah Rief, Sandra Gintsberger bei den ÖTB Bundesmeisterschaften 2009



Sabine Bartl: ÖTB Bundesjugendmeisterin 2010



Alexander Manescu, Manfred Obermoser bei den ÖTB Bundesmeisterschaften 2009



Laura Tschallener: 3. Platz Tiroler Landesmeisterschaften 2014



Die Kitzbüheler Mannschaft 2011 bei den Tiroler ÖTB Meisterschaften

der jeweils einen zweiten Platz belegte. Es gab dann in der Mannschaftswertung bei den Staatsmeisterschaften Turn10 einen Vizestaatsmeister in der Jugendklasse. An diese Erfolge schließen nahtlos an: Evelyn Derungs, Julia Haas, Laura Tschallener, Luisa Hasenauer, Maya Gräßle, Iris Yudan

und Selina Höllwarth sowie Quirin Yudan und Silvano Derungs mit ersten Plätzen bei Bundes- und Landesmeisterschaften. Die nächste Generation steht aber schon in den Startlöchern. Fiona Riedmann, Viktoria Gugglberger, Zoe Gräßle führen eine größere Gruppe erfolgreich an.



v.l. Luisa Hasenauer, Evelyn Derungs, Julia Haas:
1.-3. Platz Tiroler Landesmeisterschaften 2014



Kitzbüheler Mannschaft 2019



Physiotherapie Balance

Jochberger Straße 96
6370 Kitzbühel

Tel: +43 (5356) 66536
praxis@balance-physio.at
www.balance-physio.at

Mitglied der



CAPELLARI

HAUSTECHNIK

6370 Kitzbühel Telefon 05356/64256-0 e-mail: office@capellari.at
Ehrenbachgasse 5 Telefax 05356/71764 www.capellari.at



Gasthof Eggerwirt

Genießen auf Tirolerisch

Ob deftige Jause, heimische Schmauckerl, oder typische österr. Küche: In unseren urigen Stuben, in den alten Gewölben und im Wintergarten tafeln Sie nach Herzenslust.

Gänsbachgasse 12, 6370 Kitzbühel, Tel. +43(0)5356(0)2455
info@eggerwirt-kitzbuehel.at, www.eggerwirt-kitzbuehel.at

Egger



Bau-Kunstschlosserei
GmbH

Beratung, Entwurf und
fachmännische Ausführung von:

- Tore – Gitter – Lampen
- Beschläge und Vorhangschienen
- sämtliche Kunstschmiedearbeiten
- Automatische Antriebe
- Schiebetore
- Garagentore

Jochberger Straße 145
6370 Kitzbühel
Österreich

Tel. 0 53 56 / 63 3 12
Fax 0 53 56 / 73 3 19



Karl Walchshofer

Ich bin 83 Jahre jung und turne regelmäßig bei Werner. Seither hat sich mein Gesundheitszustand sowie auch meine Körperhaltung zum Positiven verändert. Daher mein Rat an alle: „Turn mit und du bleibst fit!“

Margit Exenberger

Hattest du einen schlechten Tag, bist du müde und abgespannt?

Dann auf zur Turnstunde mit dem flotten Werner und du bist wieder fit und gut gelaunt. Wir sind schon viel Jahre Mitglieder im Turnverein Kitzbühel und sind nur durch Zufall beim Schauturnen gelandet.

Die Geschichte dazu:

In diesem Jahr waren wir mittwochs immer verhindert, da wir aber auf unsere wöchentliche Turnstunde nicht verzichten wollten, nahmen wir freitags beim gemischten Turnen teil.

Wir waren etwas zu spät und das Turnen war schon im vollen Gange. Magi und ich reihten uns schnell ein und versuchten mit den anderen mitzuhalten. Doch dieses Mal war etwas anders. Es wurde für's Schauturnen geübt und nun waren wir ungewollt auch ein Teil der Gruppe. Im Grunde genommen sind wir für sowas nicht geeignet, da die rechte Seite nicht weiß, was die linke macht, aber von da an nahmen wir regelmäßig bei dieser Veranstaltung teil. Und machen unsere Sache nicht schlecht, sagen unsere Fans.

Das Motto unseres ersten Auftritts war „Splash - Splash“

Fortsetzung: Eine neue Ära beginnt

Aber auch die Erwachsenen sind immer wieder bei Wettkämpfen anzutreffen. Beim Bundesturnfest 2006 in Linz konnten wir das erste Mal im Wimpelwettbewerb antreten und den vierten Platz erreichen. Bei den ÖTB Bundesmeisterschaften 2011 gab es durch Judith Wunderer und Nora Nessizius erste Plätze in der jeweiligen Altersklasse und bei den Staatsmeisterschaften Turn10 durch Karin Nessizius und Judith Wunderer jeweils einen zweiten Platz.

Sehr stolz sind wir auf unser großes Vorturnerteam, das es ermöglicht, ein reichhaltiges Programm anzubieten. Bereits mit zwei Jahren kann man mit Mutter oder Vater die ersten Schritte auf dem Turnboden wagen. Weiter geht es mit dem Kindergartenturnen, der Bewegungsstunde für die Volksschüler und für die 10-14jährigen Jugendlichen. Eigene Trainingseinheiten gibt es für die jugendlichen Wettkämpferinnen und



v.l. Rosi Feyrsinger, Nora Nessizius, Judith Wunderer:
ÖTB Bundesmeisterschaften 2011



Wimpelwettbewerbsteams Bundesturnfest Linz 2006

Wettkämpfer. Den Erwachsenen stehen wöchentliche Konditions- und Aerobicstunden zur Verfügung, sowie eine Einheit für Gerätturnen. Aber auch die Seniorinnen und Senioren finden schon seit vielen Jahren ein passendes Programm bei uns. Ab 1997 führen wir auch Kurse für Stepaerobic und Entspannung mit Rückenschule durch, außerdem gibt es ein Angebot für Nordic-

Walking. Seit 2011 steht auch „Line-Dance“ auf dem Programm und seit 2017 bieten wir eine Stunde „afterwork fitness“ an.

„Turnen ist mehr als Handstand und Salto“ – dieser Spruch gilt auch für unseren Verein. Daher sind auch einige Ballsportarten in unserem Verein vertreten.

Die Ballspiel-Sektionen

Tischtennis

Tischtennis als Wettkampfsport ist erst durch den Turnverein Kitzbühel 1869 dauerhaft entstanden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Kitzbüheler Sport-Club (neu-) gegründet mit vielen Sektionen, darunter auch mit einer Tischtennis-Sektion. Es hat eine Gruppe von Spielern gegeben, die im Speisesaal des Gasthofes Straßhofer eine Trainings- und Spielgelegenheit hatten. Es wurden von diesen Männern fallweise Freundschaftsspiele ausgetragen, meistens

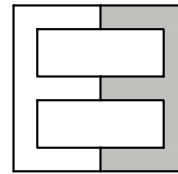
gegen Mannschaften der in Kitzbühel stationierten Besatzungssoldaten (Amerikaner und Franzosen). Die Kitzbüheler Mannschaft bestand aus Willi Kindl, Martin Krismer, Hans Nagele und einem Ungarn namens Orosvari. Danach war mit Tischtennis in Kitzbühel wieder zeitweise Schluss.

Es haben sich Gruppen von Freunden zusammengefunden, die regelmäßig Tischtennis an verschiedensten Orten – meistens im Freien – gespielt haben. Einer dieser Gruppen habe auch ich angehört. Wir durften im Kellerlokal des Gasthofes



v.l.: Hans Lackner, Werner Ziepl, Johannes Vitt, Walter Janisch, Josef Messenlechner, Anton Vitt, deutsche Freunde; vorne v.l.: Sepp Berger, Hubert Weidner

ELEKTROTECHNIK Erber Nikolaus



Bichlnweg 181 • A-6370 Kitzbühel
Tel.0664/2540587 • Fax.05356/64647
elektrotechnik.erber@gmx.at

Leistung verbindet

- Planung
- Ausführung
- Instandhaltung

RADIO • ELEKTRO • FERNSEHEN • HAUSHALTSELEKTRONIK



gegr. 1935

HINTERHOLZER KG

6370 Kitzbühel · Hornweg 2
Telefon 0 53 56 / 622 18 · Fax 0 53 56 / 727 67

FACHMÄNNISCHE MONTAGEN • EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE
KABEL-SATELLITEN-FERNSEHEN



Zuerst der MENSCH und
dann die Immobilie !

+43 676 7047120

www.kitzimmo.at



Ellinor Sulzenbacher

Ich bin nun schon seit über 30 Jahren dem Kitzbüheler Turnverein verbunden. Als ich 1979 nach Kitzbühel kam, freute ich mich sehr, dass es in Kitzbühel einen Turnverein gab, bin ich doch in Schweden von Kind auf ebenfalls bei einem großen Turnverein Mitglied gewesen. Am meisten überraschte mich, dass eine so kleine Stadt wie Kitzbühel einen so großen und mitgliederstarken Turnverein hatte und in allen Altersgruppen Trainings angeboten wurden. Als ich dann fix nach Kitzbühel zog, war es für mich selbstverständlich, dem Verein beizutreten und mich auch ehrenamtlich zu engagieren.

Lissi Mitterer

Ca. 10 Jahre prägte mich der Turnverein. Es war eine aufregende und schöne Zeit. Manchmal gab es auch Erfolge in meiner Turnverein Karriere.

Ich kann mich noch sehr gut an einen Wettkampf, den „Minicup“ (im Alter von 10 Jahren) in Innsbruck, erinnern. Ich turnte, hielt meine Spannung wie ein Profi auf dem Balken, fühlte mich wie ein Spitzensportler. Bei der Preisverleihung war ich dann richtig nervös. „Und der dritte Preis geht an Lissi Mitterer!“ ertönte es durch das Mikrofon. Ich war sooo stolz auf mich und meinen Preis, ich habe bis heute die Medaille aufbewahrt. Das Einzige, das ich nie bei dieser Geschichte erwähne, ist, dass in meiner Gruppe nur drei mitgemacht haben.

Ich freue mich also schon sehr, meinen Sohn Johannes, im Herbst 2019, auch endlich in den Turnverein schicken zu dürfen. Vielleicht gewinnt er ja auch so viele Medaillen wie seine Mama damals.

Fortsetzung: Die Ballspiel-Sektionen des TV Kitzbühel - Tischtennis

Neuwirt in Kitzbühel spielen. 1952 kam es dann zur Wiedergründung des Turnvereins Kitzbühel 1869. Der Turnverein konnte auf Grund früherer Verträge mit der Stadtgemeinde Kitzbühel die einzige Turnhalle in Kitzbühel (Volksschule) außerhalb der Schulturnzeiten benützen. Die Gegenleistung bestand in der Ausstattung der Turnhalle mit Turngeräten durch den Turnverein. Etwa 1954-1955 konnte ein Kontakt mit dem damaligen Obmann des Turnvereins, Dir. Georg Nußbaumer und dem Turnrat hergestellt werden und über die Aufnahme

des Tischtennis-Sports im Rahmen des Turnbetriebes eine Möglichkeit gefunden werden, dass Tischtennis endlich in einem sportlich vertretbaren Rahmen ausgeübt werden konnte.

Von mir wurden die Gespräche mit dem Turnverein wegen Überlassung von Spielzeiten in der Turnhalle der Volksschule Kitzbühel geführt. Es war logisch, dass die Gruppe der Tischtennisspieler sofort geschlossen dem Turnverein als Mitglieder beitrug und eine Art eigenen Sektion bildeten. Gleichzeitig

wurde das Recht erworben, im Rahmen der vom Verein zugestandenen Spielzeiten Tischtennis zu spielen. Die vorhandenen zwei Tischtennistische wurden im Keller der Volksschule gelagert. Spieltag waren jeweils Dienstag und Donnerstag ab etwa 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Am Montag war die Halle dem Männerturnen, am Mittwoch dem Frauenturnen vorbehalten und am Freitag gab es ein Geräteturnen in erster Linie für Männer, aber auch für Frauen, die sich für Geräteturnen speziell interessierten. Der Samstag blieb frei, war aber natürlich dem Turnverein zur Benützung vorbehalten.

Nun hatten die Tischtennis-Spieler im Rahmen eines eingetragenen Vereines die Möglichkeit zu einem geregelten Spielbetrieb. Jetzt konnte man daran gehen, einen Antrag an den Tiroler Tischtennisverband um Aufnahme in dieses Gremium zu stellen. Mit dem Präsidenten, Herrn Reg. Rat Walter Kaftan, habe ich diese Aufnahme vorbereitet uns alle für die Teilnahme am Meisterschaftsbetrieb geklärt. Es wurde dann auch ein neuer Tischtennistisch angeschafft und die notwendige bessere Beleuchtung in der Turnhalle wurde von den Spielern selbst provisorisch installiert.

Ab 1955/56 konnte dann der Meisterschaftsbetrieb aufgenommen werden, zunächst in der untersten Spielklasse (Gebietsklasse Unterland). Das erste Meisterschaftsspiel fand dann gleich gegen den großen Favoriten, nämlich Kirchbichl 2 in Kitzbühel statt und endete mit dem Sieg der Gastmannschaft. Wir haben klar erkannt, wo unsere Fehler gelegen waren und haben sofort unser Training



Hinten: Kutnoborsky Franz, Ziepl Werner, Kaiser Günther, Janisch Walter, Berger Josef, Weidner Hubert
vorne: Zaggl Hans, Janisch Alfred, Pächter China-Restaurant, Kaiser Helmut, Lackner Hans, Meindl Josef



2009 stehend v.l. Casino-Direktor Hannes Huter, Werner Ziepl, Franz Kutnohorsky, Anneliese Schwarz, Peter Berger, Hans Lackner, kniend v.l. Philipp Monitzer, Manfred Obermoser, Benedikt Schödl, Daniel Überall, Stephane Huter, Alfred Janisch

verstärkt und umgestellt. Unserer Gegner in der Gebietsklasse Unterland waren damals wesentlich zahlreicher, es spielten bis zu 13 Mannschaften. Tischtennis nahm auch in Kitzbühel bald einen enormen Aufschwung. Bereits im dritten Spieljahr stiegen wir in die nächsthöhere Klasse (Tiroler B-Liga) auf.

Jetzt begann auch der Aufbau einer Schüler- und Jugendmannschaft. Unser erster Jugendspieler war Werner Ziepl, der auch heute noch aktiv tätig ist. Dann kamen dem Kitzbüheler Beispiel folgend weitere Tischtennisvereine aus dem Bezirk Kitzbühle dazu: Turnverein Jochberg, St. Johann, Kirchdorf und Hopfgarten/Brixental. Alle diese Vereine spielen noch heute.

Um zu den Meisterschaftsspielen fahren zu können, benötigten wir einen Pkw, den damals noch kaum jemand hatte. Pepi

Bodner aber besaß ein brauchbares Auto, sodass er lange die Fahrten zu den jeweiligen Spielen kostenlos übernahm. Aber auch Walter Janisch, Sepp Berger und Leo Bosin wurden zum Fahren eingeteilt. Als ich dann mein erstes Auto gekauft hatte, übernahm ich die Fahrten vor allem zu den Spielen der Nachwuchsmannschaften. Dem TV Kitzbühel sollten keine Fahrtkosten entstehen. Wir waren glücklich, dass der Verein die Verbandsgebühren, Zuschüsse zu den Geräteanschaffungen, Kosten für die Bälle, Netze usw. aus der Vereinskasse bezahlte. Zuschüsse vom Land und von den Dachverbänden gab es damals nicht.

Erinnerungen an die Anfänge von Tischtennis in Kitzbühel von Hubert Weidner 2011 verfasst

MEIKL OPTIK

FRED BRANDSTÄTTER · KITZBÜHEL

KERBER & PARTNER

Wirtschaftstreuhänder - Steuerberater

Marchfeldgasse 4e, 6370 Kitzbühel
Tel. 05356/6900 - Fax 05356/6900-50 - info@wt-kerber.at

Nr. 1 » Sport & Freizeit «

INTERSPORT
KITZSPORT
WWW.KITZSPORT.AT

KITZSPORT ZENTRALE: Jochberger Str. 7 | Kitzbühel | T +43 5356 62504-11
FILIALE SPORT PEPL: Hahnenkammstr. | Kitzbühel | T +43 5356 62504-40



Lisa Maria Hagsteiner

Ich freue mich schon auf die Zeit, wenn ich mit meinem 1-jährigen Sohn bald zum Mutter-Kind-Turnen gehe.

Hier begann vor 25 Jahren auch meine Beziehung zum Turnverein. Eine enorm wichtige, vielleicht unterschätzte, Institution im riesigen Kitzbüheler Sportangebot. Regelmäßige Bewegung, Freude am Sport und eine soziale Stütze sind nur einige positive Faktoren, die den Turnverein auszeichnen. Wie so oft, kann man den freiwilligen Helfern nicht genug danken, die den Kindern das Turnen lernen. Das Montagsturnen bei Nora war als Mädchen sicherlich ein wöchentliches Highlight, und wenn man dann zum Freitagsturnen eingeladen wurde, war das ein Moment voller Stolz.



Siegi Heintschel

Vor 48 Jahren übersiedelten wir aus beruflichen Gründen von Niederösterreich nach Kitzbühel. Hier wollten wir in unserer Freizeit die schönen

Berge besteigen, aber uns fehlte die Kondition. Die bekamen wir beim Turnverein. Durch das gemeinsame Bewegen bekamen wir als „Zua-groaste“ gleich Anschluss zu den Einheimischen. Das Sprichwort „gemeinsam oder einsam“ traf bei uns genau zu.

Einmal im Jahr bereiten wir uns auf das große Schauturnen vor. Von den Kleinsten bis zu den Seniorinnen geben wir unser Bestes. So können wir unserem Publikum zeigen, wie wir das ganze Jahr über unseren Körper, Geist und Seele gesund und fit halten. Ein großes Dankeschön an unsere tollen Vorturnerinnen und Vorturner, die uns immer wieder motivieren mitzumachen.

Fortsetzung: Die Ballspiel-Sektionen des TV Kitzbühel - Tischtennis

Dank Hubert Weidner darf die Sektion Tischtennis seit 1957 am Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Tischtennisverbandes teilnehmen. Bis zu drei Mannschaften spielten damals in den unterschiedlichen Ligen. Für den Meisterschaftsbetrieb bildete unser Verein dann am 11.6.1997 mit dem TV Jochberg eine Spielgemeinschaft mit dem Nutzen der besseren Trainingsmöglichkeiten sowie variabler Mannschaftsaufstellungen. 2013 konnten wir unser Maximum mit 5 Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft beim Verband melden.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb gibt es jährliche Vereinsmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, aber auch Teilnahmen an Tiroler Meisterschaften oder sogar Europameisterschaften, welche von den Senioren (Franz Kutnohorsky, Hans Lackner, Alfred Janisch, Harold Albert) bestritten wurden.



Es bleibt die Freude am Spielen und so gibt es an den Trainingsabenden oft heftige „Kämpfe“. Im Vordergrund Hans Zaggl, im Hintergrund Franz Kutnohorsky



Altmeister und Sieger unzähliger Meisterschaften Hans Lackner

Die Ausrichtung von Turnieren gehört aber genau so dazu wie das mitunter harte Training.

Freundschaftsspiele im In- und nahen Ausland (z.B. Hartberg, Düren bei Achen oder Pregarten in ÖO) ließen uns freundschaftlich zusammenwachsen.

Gesellschaftlicher Fixpunkt war bis 2014 unser Stand am Kitzbüheler Jahrmarkt (Zillertaler Krapfen), wo wir uns das Körpergeld für unsere Weihnachtsfeier verdient haben. Ausflüge mit unseren Frauen (z.B. 2013 Wolfsklamm St. Georgenberg oder 2015

ins Krakautal) zeigen, dass wir uns nicht nur sportlich gut verstehen.

Spielerisch gesehen dürfen wir uns glücklich schätzen, mit unseren Möglichkeiten und dank Ausnahmespielern über Jahrzehnte mindestens im Tiroler Mittelfeld mitzuspielen. Die A-Liga (höchste Tiroler Liga) Zeiten sind derzeit vorbei. Dies würde intensivste Jugendaufbauarbeit oder Zuzug guter Spieler erfordern. Für beides ist Kitzbühel leider ein schlechter Boden. Trotzdem bemühen wir uns weiter. Wesentliche Stützen im Verein sind dabei Franz Kutnohorsky, der noch immer die Kinder- und Jugendarbeit



Von links: Werner Ziepl, Philipp Monitzer, Peter Berger

übernimmt und unser eifrigster Trainerer Hans Zaggl, der dann den Jugendspielern den Feinschliff verpasst (sieht man an

Philipp Monitzer). Und es zahlt sich aus: in der Landesliga Play-Off C/D wurden Philipp Monitzer, Fred Janisch und Hans Zaggl Meister 2018/19



Von links: Hubert Weidner, Alfred Janisch

Die Sektionsleiter:

- 1955 - 1977 Hubert Weidner
- 1977 - 1995 Werner Ziepl
- 1995 - 2009 Alfred Janisch
- 2009 - 2018 Peter Berger
- ab 2018 Phillip Monitzer

Basketball

2006 trat Dr. Wolfram Schmidt mit der Bitte, eine Sektion Basketball im Turnverein zu etablieren, an den Turnrat heran. Begonnen hat alles mit einer wöchentlichen Trainingseinheit am Gymnasium St. Johann. Die damalige mixed-Gruppe bestand aus Mädchen und Buben im Alter von 10-12 Jahren. Bald wurde die Trainingsfrequenz erhöht und bereits ein Jahr später trainierte eine wett-kampffähige, d.h. zahlenmäßig ausreichend große und motivierte Mädchenmannschaft. Das teils recht heterogene Leistungsniveau innerhalb der Teams machte eine weitere Erhöhung der Trainingsfrequenz erforderlich. Schließlich gelang 2011, im vierten Jahr seit der Sektionsgründung, der erste Erfolg: ein Vizemeistertitel in einer damals teilnehmerstarken Tiroler Mädchenlandesliga. Angespornt durch diesen Erfolg und dank eines starken Stammteams, bestehend aus fünf hochmotivierten und trainingsfleißigen Mädchen, gelang es uns ein Jahr später, 2012, der Tiroler Landesmeistertitel in der u18 nach Kitzbühel zu holen. In diesem Jahr nahmen insgesamt drei Mannschaften am Tiroler Meisterschaftsbetrieb teil – zwei Mannschaften u18, weiblich und männlich, sowie eine Mannschaft u12 mixed. 2012 nahm die Mädchenmannschaft zeitgleich an der damals neu geschaffenen Westliga teil und sammelte dabei viel nützliche Spielerfahrung gegen Dornbirn und Feldkirch.

Aufgrund fehlender weiterer Trainer und Schiedsrichter wurden ab 2013/14 schließlich die spielerischen Aktivitäten reduziert. Wegen der Auflösung des u19-Mädchenteams in der Saison 2014 wurde für das männliche u14-Team beschlossen, auswärts an den ober-

bayerischen Basketballbetrieb teilzunehmen. Hier wurde recht erfolgreich im Mittelfeld einer Kreisliga mit acht Teams mitgespielt.

In den Jahren nach 2015 reduzierten sich die Aktivitäten aber dann zunehmend, bedingt durch Abgänge und schulische Anforderungen in der männlichen Jugendgruppe.

Eine notwendig gewordene Trainings- und Wettkampfkoooperation im nun männlichen u18-Bereich mit dem Jugendbasketballclub Kirchberg wurde seit 2017 praktiziert. Der



Wolfram Schmidt in action



Peter Kirchmair

Ende der 80er-Jahre kam ich damals durch Freunde zum Turnverein. Das umfassende Angebot und die vielen Möglichkeiten mich

im Sport zu verwirklichen bzw. mich neben meinem Interesse am Laufen ausgleichmäßig zu betätigen, gefielen mir sehr.

Hierbei habe ich mich neben dem Sportangebot auch sozial im Verein betätigt und viele Bekannt- und Freundschaften geschlossen. Eine besondere Ehre für mich war meine Ernennung, durch Werner, zum Vorturner. Seit damals setze ich mich gerne für den Verein ein und bin stolz ein Mitglied davon zu sein.



Leila Hajikhanian

Beim Mutter-Kind-Turnen durfte ich meine ersten Turnversuche machen und einige Jahre später war drei Mal pro Woche Gerätturnen nicht

mehr aus meinem Leben wegzudenken. Aufregend waren die Ausflüge zu den Wettkämpfen immer, auch wenn's nicht zum Sieg gereicht hat. Das Schönste war immer das Beisammensein mit den Freunden. Deshalb brauchte es auch keine Überredungskunst, um meine Schwester und mich für die Teilnahme an den Turnerlagern zu gewinnen. 25 Jahre ist das jetzt schon her und trotzdem ist es, als wäre es gestern gewesen: die Lagerfeuerabende, die Orientierungsläufe, Singen und Tanzen und nicht zu vergessen: unsere Streiche...

Den Turnverein verbinde ich mit Spaß, Freundschaft, Training, Mut, Magnesium an den Händen, Durchhaltevermögen, Aufregung, „durch die Luft fliegen“, Ängste überwinden und stärker werden.



Walter Zimmermann

Mit 8 Jahren besuchte ich zum ersten Mal eine Turnstunde beim Turnverein; 14 Jahre lang war ich dann begeisterter Turner und nahm

erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil (Gaumeister, Vereinsmeister, ...). Höhepunkte waren dabei sicherlich die großen Bundesturnfeste, wo die Vielseitigkeit gefragt war, denn bei diesem Bewerb musste man neben dem Gerätturnen auch verschiedene Disziplinen der Leichtathletik und im Schwimmen bewältigen. Sowohl im Einzel als auch vor allem beim Mannschaftsbewerb, wo dann auch noch Singen und Tanzen bewertet wurden, waren für mich ganz besondere Erlebnisse und viele Freundschaften wurden da geschlossen, die zum Teil bis heute anhalten!

Auch der Vergleichswettkampf zwischen dem ATG Graz und dem TV Kitzbühel Ende der 70er Jahre ist mir in bleibender Erinnerung, denn hier wurde der Beste in den Bewerb Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Skifahren gesucht! Es waren wunderschöne Tage in Graz und Kitzbühel, wo wir auch bei den Familien der Teilnehmer wohnten und verwöhnt wurden. Ich wohnte damals (das ist nun 40 Jahre her!) bei Peter Stoisser in Graz und heute noch bin ich mit ihm in Kontakt und spiele bei dem einen oder anderen Racketlonturnier mit ihm immer wieder gerne Doppel.

Rückblickend kann ich sagen, dass durch das Turnen und die damit verbundene vielseitige Ausbildung die Grundlagen für meine zahlreichen sportlichen Aktivitäten wie Tennis, Skifahren, Snowboarden, Badminton, Racketlon, ... gelegt wurden. Ich kann jedem Kind und Jugendlichen nur empfehlen die Turnstunden des TV Kitzbühel zu besuchen!



Hannes Bonatti

Der Turnverein Kitzbühel spielte in unserem Leben eine außerordentlich wichtige Rolle. Er hatte uns seit früher Jugend jedes Jahr

durch allgemeine körperliche Ertüchtigung auf die Skisaison vorbereitet. Alle drei Bonatti Brüder traten dann Ende der 1970er Jahre gemeinsam mit anderen Turnvereinsmitgliedern einem Ski-Akrobatik-Club bei. Wir lernten, verschiedene Figuren und Salti auf speziellen Schanzen zu springen.

Der Turnverein gab uns dabei die Möglichkeit, diese akrobatischen Übungen im Turnsaal auf dem Trampolin und anderen Geräten zu erlernen. Ein besonderer Dank gilt hier Werner Nessizius, der uns als ausgebildeter Turnlehrer bestens auf die Ausführungen im Schnee vorbereitete.

Besonders wichtig für eine sichere Ausübung des Freestyle-Ski Sports war ein schrittweiser Aufbau der Bewegungen vom Trampolin über die Wasserschanze auf die Schneeschanze.

Unser Kitzbüheler Ski-Akrobatik Team, dem auch die Turnvereinsmitglieder Martin und Andreas Gröbner, Thomas und Hannes Überall, sowie Reinhard und Bertram Prinz angehörten, wurde immer erfolgreicher - Thomas Überall und Hugo Bonatti erreichten sogar Spitzenplätze im Weltcup und bei Weltmeisterschaften, Roman Bonatti war einer der jüngsten Athleten international, der einen Rückwärtssalto auf Ski beherrschte.

Einige Teammitglieder waren auch 1981 am Guinness Weltrekord in Sölden beteiligt.

Fortsetzung: Die Ballspiel-Sektionen des TV Kitzbühel - Basketball

letzte aktive Kitzbüheler Basketballer des Jahrganges 2001 spielt dort nun in einer altersübergreifenden Jugend- und Erwachsenenengruppe einmal wöchentlich Basketball.

Das neueste Projekt lief im Herbst 2018 an. Dr. Schmidt baut nun eine mixed-Volksschulgruppe auf, die mit zarten Zuwächsen an Teilnehmern aufwartet. Derzeit wird (zunächst) einmal wöchentlich trainiert. Man wird sehen.....

Volleyball

1979 von Günther Sabados gegründet, spielte die Mannschaft anfangs in der Landesliga. Da aber der Ligabetrieb immer zeitintensiver wurde, wechselte man nach einigen Jahren in die Hobbyliga. Leider konnte aber der Spielbetrieb nur bis 1988 aufrecht erhalten werden.

81 Skiakrobaten sprangen Rückwärtssalto Hand in Hand.

Wir danken dem Turnverein Kitzbühel 1869, besonders Werner und Nora Nessizius mit Team, für das jahrelange hilfreiche Training und gratulieren herzlichst zum 150. Vereinsjubiläum.

Johannes Bonatti, Hugo Bonatti, Roman Bonatti

Die gesellschaftlichen Aktivitäten



Spielberghorn 1993

Bereits in den 60er Jahren veranstaltete der Turnverein einen Volksmarsch und Volkslauf. Ab 1970 wurde dieser Bewerb dann in den Fitmarsch und Fitlauf übergeführt, der jeweils am 26. Oktober stattfand. Bis zu 400 Teilnehmer nahmen daran teil. Im Laufe der Jahre verloren aber diese Fitmärsche ihre Attraktivität und so wandelten wir diesen Tag in einen richtigen Wandertag um. Unter der Leitung von Hubert Weidner erkundeten wir ab 1983 die Berge der näheren und weiteren Umgebung. Weil diese Veranstaltung so beliebt war, wurde ab 1985 auch ein Frühjahrswandertag ins Programm genommen. 2009 hat dann Hannelore Nag-

lich die Führung übernommen und ab 2011 leitet Nora Nessizius diese Wanderungen. Ab dieser Zeit gibt es auch alljährlich die Wanderung des ÖTB Tirol, an der jedes Mal mehr Vereinsmitglieder teilnehmen. Dabei werden immer wieder verschiedenste Ziele in Tirol erwandert und erkundet.

Das Ende jeden Schuljahres wurde ab 1983 mit einem Sommersportfest auf unserem Leichtathletikplatz in der Langau begangen. Verschiedene leichtathletische Bewerbe wurden für alle Altersklassen angeboten. Außerdem gibt es einen Basketball-Wurfbewerb und für die Erwachsenen einen Geschicklich-



Herbstsportfest 2013

keitswettkampf mit lustigen Übungen. So hat sich dieses Schulabschlussfest im Laufe der Zeit zu einem richtigen Familiennachmittag entwickelt, an dem auch immer wieder Gemeinderatsmitglieder aktiv teilnehmen. Inzwischen wurde aus dem Sommersportfest ein Herbstsportfest, das immer am letzten Samstag im September auf dem Gelände der Neuen Mittelschule und der BHAK stattfindet.

Die Sommersonnenwende wird seit langer Zeit mit einem Feuerbrennen auf dem Gaisberg bei Aurach gefeiert. Doch leider ist uns der Wettergott sehr oft nicht wohl gesonnen, und so gibt es bei Schlechtwetter ein Talfeuer auf



Feuerbrennen Gaisberg



Senta Hölzl

Leider bin ich erst sehr spät, bedingt durch verschiedene Umstände, zum Turnverein gekommen. Um so mehr schätze ich das Zusammensein mit Gleichgesinnten und die Nutzung der verschiedenen Kurse. Als begeisterte Tänzerin (schon als Kind Ballett und Eistanz) habe ich durch Linedance auch die Möglichkeit zu tanzen. Ich hoffe, dass ich noch lange all diese Aktivitäten ausüben kann und so dem Alter ein Schnippchen schlagen kann.



Sandra Widemair

Der Turnverein Kitzbühel bleibt meine ganz große positive Kindheitserinnerung. Starten durfte ich mit meiner Mama 1978 mit dem Mutter-Kind-Turnen. Mit ein bisschen Talent packte mich bereits damals die große Leidenschaft. Ich war unglaublich stolz, als mich Nora bereits in der ersten Klasse zum erweiterten Leistungsturnen mit einigen gleichaltrigen Kindern für die Leistungsriege Freitag einlud. So entwickelte sich eine unglaublich tolle Clique, Freundschaften fürs Leben. Der Turnsaal wurde nicht nur mein zweites Zuhause, die vielen Reisen zu Wettkämpfen, Turnerlagern und vor allem der alle zwei Jahre stattgefundenen Austausch mit dem ATV Graz prägten meine Kindheit und Jugend. Auch wenn ich verletzungsbedingt heute nicht mehr aktiv tätig sein kann, so bleibt der Turnverein ein Stück Familie für mich. Ich freue mich, nach wie vor den Verein zu unterstützen und zu helfen, wenn Not am Mann ist, damit ich nur ein Kleinwenig von dem zurückgeben kann, was er mir an großartigen Erfahrungen geschenkt hat. Tausend Dank an Nora und Werner - ihr seid die Besten.

Fortsetzung: Gesellschaftliche Aktivitäten

unserem Sportplatz, bei dem Alt und Jung gemeinsam feiern. Ab 2013 veranstalten wir auch zur Wintersonnenwende ein besinnliches Treffen am Sportplatz.

Große Feste

1973 nahm der Turnverein mit einer großen Jugendgruppe am 1. Bundesjugendtreffen des ÖTB in Kufstein teil. Aber wir waren nicht nur an vielen Turnfesten beteiligt, der Turnverein zeichnete auch vom 5.-7. Juli 1974 unter Obmann Hubert Weidner für das 9. Gauturnfest anlässlich „100 Jahre Tiroler Turngau“ verantwortlich. Ebenso wurde dem Verein unter Obmann Gerdt Demmer die Ausrichtung des 13. Gauturnfestes vom 6.-8. Juli 1990 übertragen.



Wintersonnenwende 21.12.2017



1. Bundesjugendtreffen des ÖTB in Kufstein 1973



Die Vereinsfahnen

1921 wurde die erste Vereinsfahne, gestiftet von Frau Maria Reisch, im Rahmen eines Festes geweiht. 1989, anlässlich der 120 Jahre-Feier des Vereines, konnte die Fahnenpatin Lotte Oberleitner nach einer großen Spendenaktion eine neue Fahne an Obmann Gerdt Demmer übergeben.

Heute schmücken diese beiden Fahnen unser Vereinsheim am Sportplatz Langau, das durch den unermüdlichen Einsatz des damaligen Obmanns Gerdt Demmer 1979 eröffnet werden konnte.

Am 11. Juni 1994 feierte der Turnverein sein 125-jähriges Jubiläum mit einer umfangreichen Festschrift, der Errichtung eines Gedenksteins am Sportplatz und einem Leichtathletik-Wettkampf mit anschließendem Schauturnen, das den Bogen spannte von einer Gymnastik aus der Zeit um 1925 bis zum heutigen Mutter-Kind-Turnen, zu Jazzdance und Trampolinspringen. Auch das „Jubiläumsgart‘1“ der Stadt Kitzbühel trug dem Jubiläum mit einer besonderen Gestaltung Rechnung.



Gedenkstein am Sportplatz

- GLAS UND PORZELLAN
- HAUSHALTSWAREN
- GESCHENKSARTIKEL
- SCHLÜSSELDIENST
- PRIMAGAZ-LAGER

Peter Kirchmair KG
A-6370 Kitzbühel · Im Gries 12
Telefon 0 53 56 / 62 552

gesund werden • gesund bleiben • wohl fühlen

ROSEN

APOTHEKE

A-6370 Kitzbühel, Jochberger Str. 5, Tel: 0 53 56 / 6 22 07, www.rosenapotheke-kitzbuehel.com

— Erzähl von dir ... —



Annamaria
und Eva Prosch



Gerätturnen ist unser Lieblingshobby. Dreimal in der Woche fahren wir, Annamaria und Eva aus St. Johann nach Kitzbühel, um unseren Lieblingssport auszuüben. Wir lieben die Abwechslung zwischen den fünf Geräten und das Aufwärmen mit den Kräftigungsübungen, die uns ganz schön ins Schwitzen bringen. Außerdem finden wir es

großartig, dass auch schon junge Menschen, wie wir zwei, vorturnen dürfen und die Kleineren das Gerätturnen lehren können. Unser Enthusiasmus hat uns vor Jahren in den Turnverein gebracht und auch jetzt sind wir immer noch mit totaler Freude dabei und wollen uns bedanken, dass wir so gut aufgenommen wurden und eine wunderbare Zeit hatten und noch haben werden.

Vielen Dank,
Annamaria und Eva Prosch



Karin Linetshumer

Mit sechs Jahren besuchte ich das erste Mal eine Turnstunde des TV Kitzbühel. Da ich mich immer schon gerne bewegte, das Gerätturnen aber so gar nicht meine Sache war, hielt sich meine Begeisterung für's Turnen in Grenzen.

Richtig Spaß hatte ich erst, als ich mit 14 Jahren zu den Erwachsenen wechseln durfte. Aerobic, Konditions- und Koordinations-training waren genau das Richtige für mich.

Zur wöchentlichen Aerobicstunde kamen dann Jazzgymnastik und später auch noch Step-Aerobic dazu. Schließlich besuchte ich einige Vorturnerkurse des ÖTB Bundesturnschule in Ried und in Wels und übernahm dann die Step-Aerobic Gruppe. Vor einigen Jahren rief ich dann die Line-Dance-Gruppe ins Leben, die ich aber leider aus Zeitgründen wieder abgeben musste. Doch nun betreue ich mit viel Freude eine eigene Fitnessgruppe und springe auch gerne als Vertretung am Mittwoch bei den Frauen ein.

Die Freude an der Bewegung ist nach wie vor sehr groß und es macht Spaß, andere zu motivieren und auch den Erfolg zu sehen, den regelmäßiges Turnen mit sich bringt.

Für mich gehören die wöchentlichen Turnstunden beim TV Kitzbühel einfach zum Leben dazu.

Lena Sulzenbacher

Durch die turnerische Ausbildung durch Nora und Werner war für mich die Aufnahmeprüfung zum Studium der Sportwissenschaft überhaupt kein Problem. Danke!!

Obmänner, Obfrauen und Ehrenmitglieder

Die Obmänner und Obfrauen

1932-1933	Georg Nußbaumer
1933	Willi Kindl
1933-1934	Anton Höck
1938	Anton Höck
1958-1959	Georg Nußbaumer
1959-1963	Dr. Siegfried Tirala
1963-1973	Ludwig Pfurtscheller
1973-1979	Hubert Weidner
1979-1999	Reg. Rat Gerdt Demmer
1999-2009	Hannelore Naglich
ab 2009	Mag. Nora Nessizius

Ehrenmitglieder ab 1952

Georg Nußbaumer	ab 1952
Franz Gebetsroither	1959
Hermann Reisch	Altbürgermeister 1969
Franz Niklas	Gauobmann 1974
Hans Brettauer	Altbürgermeister 1979
Georg Geiger	1980
Gerdt Demmer	Obmann 1994
Hubert Weidner	Obmann 1994
Ferry Brettbacher	2000
Paula Prasser	2005
Hannelore Naglich	Obfrau 2010
Elsbeth Schöpfer	2010

Ehrenobmänner

Georg Nußbaumer	1959
Gerdt Demmer	1999
Hubert Weidner	1999



Ludwig Pfurtscheller: 1963-1973



Reg. Rat Gerdt Demmer



Hubert Weidner



Hannelore Naglich



Mag. Nora Nessizius

► Unser Verein heute – 2019

Heute sind wir der drittstärkste Verein in Kitzbühel mit etwa 700 Mitgliedern, viele davon aus dem Bezirk Kitzbühel. In 36 Einheiten betreuen 38 Vorturnerinnen und Vorturnen ehrenamtlich pro Woche

ca. 450 Aktive, die auch den Weg von St. Ulrich oder Hopfgarten nicht scheuen. Das ergibt im Jahr 1.300 Stunden!

Der Auftrag, den der Turnverein vor 150

Jahren erhielt – „Zweck des Turnvereines in Kitzbühel ist die Ausbildung des Körpers durch geregelte Leibesübungen und Förderung des geselligen Lebens,“ – hat sich bis heute so gut bewährt, dass

er auch für die kommenden Jahrzehnte Gültigkeit haben wird.

Unser Turnverein – eine echte Erfolgsgeschichte!



Turnrat 2019

Sitzend von links: Paula Prasser, Kassier Wolfgang Egger, Obfrau Nora Nessizius, Turnwart Werner Nessizius, Elsbeth Schöpfer

Stehend von links: Schriftwartin Trixi Winkler, Iris Yudan, Jugendwartin Rosi Feyrsinger, Heimwartin Otti Peternell, Sarah Hechenberger, Trixi Huber, Jutta Reichel, Zeugwart Dietmar Heintschel



Unsere Vorturnerschaft 2019

1. Reihe von links: Eva Prosch, Maya und Zoe Grässle, Fiona Riedmann, Viktoria Gugglberger, Astrid Pflügler, Katharina Riegler, Evelyn Derungs, Eric Mair

2. Reihe von links: Peter Kirchmaier, Heini Thaler, Karin Schroll, Daniela Höllwarth, Karin Linetsbumer, Sarah Hechenberger, Rosi Feyrsinger, Tina Penkner, Helga Derungs, Senta Hölzl

3. Reihe von links: Werner Nessizius, Verena Pflügler, Selina Höllwarth, Iris Yudan, Annamaria Prosch, Mia Morandi, Joe-Anne Mair, Nora Nessizius

Nicht im Bild: Jan Überall, Petra Herbert, Pieter Kupers, Gabi Widmoser, Rass Robert und Annika, Elfriede Bergmann/NordicWalking, Franz Kutnoborsky/Tischtennis, Wolfram Schmidt/Basketball

Raimund Sulzenbacher

Beim Gedanken an Turnverein Kitzbühel bleibt für mich ein zentraler Punkt in Erinnerung: Montag, 20 Uhr, Konditionsturnen bei Werner ... Dienstag Muskelkater!

Es war immer wieder unglaublich, welche Übungen und geheime Muskelpartien er bloßstellte. Weitere Highlights waren die Basketballmatches, bei denen es an Brutalität nicht mangelte, und wir daher zu Volleyball wechselten. Trotz der harten Spielweise hatten wir immer Riesenspaß.

Nina Koprowski

Ich erinnere mich gerne an die Zeit als Kind zurück, als ich regelmäßig die Turnstunden beim Turnverein Kitzbühel besuchte. Obwohl wir allerhand lernten und viel Wert darauf gelegt wurde, auch im Hinblick auf Wettkämpfe unsere Leistungen zu verbessern, waren die Stunden in der Turnhalle immer mit viel Spaß verbunden. Vor allem denke ich gerne an etliche Turnstunden mit Rosi Feyrsinger zurück, die uns immer gut gelaunt und motivierend etwas beizubringen versuchte. „Ich kann das nicht“ lehrte sie uns schnell aus unserem Wortschatz zu streichen, da dies stets mit einer kurzen Laufeinheit „bestraft“ wurde. Ich habe nicht nur viele Leute damals durch den Turnverein kennengelernt, sondern zählen manche davon noch heute zu meinen engen Freunden.

Ich bedanke mich bei allen Trainerinnen und Trainern für viele schöne Stunden im Turnverein!



Klaus Wendling

Ich bin froh, dass mich meine Eltern schon als Kleinkind in die Turnverein-Stunden gebracht haben und gehe noch immer regelmäßig und

mit großer Freude am Montag zum Herren-Konditionsturnen. Somit haben die Turnstunden unter der Leitung von Werner Nessizius viel dazu beigetragen, dass ich immer noch so fit bin.

Ich erinnere mich gerne zurück u. a. an meine erste Teilnahme am Weihnachts-Schauturnen, damals noch in der Hauptschule, an die „Fit mach mit-Volksläufe für Jedermann/frau“, die immer am Nationalfeiertag stattgefunden haben, an das Gauturnfest im Sommer 1972 in Wattens, an die unzähligen Vergleichskämpfe gegen den ATV Graz, an das Bundesjugentreffen 1973 in Kufstein, an das Zistelalm-Bergturnfest 1973 in Salzburg, an die Hasenheide-Bergturnfeste in Innsbruck, an das Bergturnfest in Brixen (Südtirol), an die zahlreichen Tiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften, an das Bundesturnfest 1976 in Salzburg, an die Österreichischen Bundesskimeisterschaften 1978 und als eines meiner Highlights sicher die Einladung und Erlaubnis zur Teilnahme an den Österreichischen Schülermeisterschaften im Turnen im Jahre 1976 in Wiener Neustadt und den für mich damals sicherlich enttäuschenden 27. Platz. Heute aber freue ich mich immer noch, dass ich dabei sein durfte und dazu fällt mir noch folgendes ein: Schön, dass ich dabei war und es war sicher besser als zu Hause auf der Couch zu liegen.

Für mich gibt es keine Ausrede Sport zu machen, ich muss nur stärker sein als die Ausrede. Mit Turnen bleibt man jung und damit auch lange in Schwung.

Nadine Paur

Ich kann mich noch erinnern. Ich war knapp 6 Jahre alt und meine Mama hatte mich, ohne mich zu fragen, von einem Tag auf den anderen, voller Freude mit in eine Turnhalle in Kitzbühel geschleppt.

Turnverein - Wenn ich dieses Wort jetzt höre, muss ich schmunzeln und erinnere mich zurück. An eine unglaublich tolle Zeit, die mich in meinen jungen Jahren sehr geprägt und geformt hat. Der Turnverein war nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern wie eine Schule fürs Leben, aber ohne den typischen Schulcharakter, in der ich gelernt habe, dass das WIR und das GEMEINSAM zählen und man ZUSAMMEN alles schaffen kann.

Ich erinnere mich an eine tolle Zeit mit Freunden, Spaß, Spannung, Erfolgserlebnissen, Natur und ganz viel Herz!

Und irgendwann werde auch ich meine Kinder, ohne sie zu fragen, dort hinschleppen.



Fritz Peternell

Aktiv im Turnverein zu sein bedeutet für mich: beweglich, gesund und fit zu bleiben, an gemeinsamen Ausflügen und

Wanderungen teilzunehmen, Geselligkeit und Kameradschaft zu genießen.



David Kreiner

NESSIZIUS-ALTUIS-FORTIUS

oder wie lautet dieser oft, gerade im sportlichen Kontext, verwendete Leitsatz?

Ich war lange ein Gehetzter dieses Höher, Schneller, Weiter-habe durch meine Leidenschaft jedoch auch viel über mich und andere lernen dürfen.

In der Retrospektive fällt einem dann vielleicht auf, dass es anfangs ja eine FREUND-SCHAFT war, die den Motor des Tuns am Laufen hielt.

Der Mensch ist an den Resultaten interessiert, die Natur fragt nur nach der Absicht. Die Absicht, die Grundintension des Teams rund um Nora und Werner, ist meiner Meinung, nach so vielen wie möglich die Freude an der Bewegung angedeihen zu lassen.

Bessere Beweggründe und die dazugehörigen Mentoren kann man sich nicht wünschen. Deshalb recht herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und viele weitere Flicks, Rollen und Räder in der Zukunft, denn um bei den weisen Sprüchen zu bleiben: NICHTS PASSIERT, BIS SICH ETWAS BEWEGT.

Ich habe mich in meinem Leben sehr viel bewegt: 3. Platz bei den Tiroler Meisterschaften im Gerätturnen 1993, 2010 Olympiasieger und 2011 Doppelweltmeister in der Nordischen Kombination usw. usw.



Fortsetzung: Unser Verein - heute

Turnzeiten Schuljahr 2018/19

	Turnstunden	Uhrzeit	Ort	Trainer/in
Montag	Mädchen/Knaben 6-9 Jahre	17.00 - 18.00 Uhr	NMS	Vorturnerteam
	Mädchen/Knaben ab 10 Jahren	18.00 - 19.00 Uhr		Vorturnerteam
	Senioren	19.00 - 20.00 Uhr		Werner
	Konditionsturner	20.00 - 21.30 Uhr		Werner
Dienstag	Mutter-Kind-Turnen	16.30 - 17.30 Uhr	NMS	Helga
	Kindergartenkinder	16.30 - 17.30 Uhr		Rosi
	Afterwork Fitness	19.00 - 20.00 Uhr	Turnsaal VS	Karin L.
Mittwoch	Leistungsstraining für Kinder*	17.00 - 19.00 Uhr	NMS	Vorturnerteam
	Seniorinnen	19.00 - 20.00 Uhr		Karin S./Helga
	Fitness für Frauen	20.00 - 21.15 Uhr		Nora
	Konditionsgymnastik für Frauen	20.00 - 21.00 Uhr		Werner
Freitag	Leistungsstraining für Kinder*	17.30 - 19.15 Uhr	NMS/ HAK	Vorturnerteam
	Gerätturnen mixed ab 16 Jahren	19.30 - 21.00 Uhr	NMS	Werner
	Leistungsstraining für Jugendliche*	19.30 - 21.00 Uhr		Jan

*nur nach Einladung durch Vorturner

Tag	Uhrzeit	Ort	Gruppe	Infos
Basketball				
Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	NMS	Kinder (Jahrg. 2008 - 2010)	Dr. Wolfram Schmidt: Tel. 0699/19160885
Tischtennis				
Montag	19.00 - 22.00 Uhr	Turnsaal VS	Mannschaft Erw.	Philipp Monitzer: Tel. 0664/3583399
Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnsaal VS	Jugend	
Freitag	19.00 - 22.00 Uhr	Turnsaal VS	Mannschaft Erw.	Franz Kutnohorsky: Tel. 05357/2366
Nordic Walking				
Dienstag	08.30 - ca. 10.30 Uhr	Treffpunkt n. Absprache	für Jedermann	Elfriede Bergmann: Tel. 0664/5789034
Nordic Walking				
Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr	Turnsaal VS	Fortgeschr. 1	Sarah Hechenberger: Tel. 0664/7901093
Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr	VS Aurach	Anfänger*	Senta Hölzl: Tel. 0680/5507695
	19.00 - 20.30 Uhr		Fortgeschr. 2	
Kosten pro Semester: € 80,-; für Mitglieder: € 40,-				

NMS: Neue Mittelschule Kitzb., VS: Volksschule Kitzb., HAK: Handelsakademie Kitzb.

Tätigkeiten von Vereinsmitgliedern im ÖTB Tirol und im ÖTB:

Werner Nessizius	Turnwart des Tiroler Turngaues	Seit ca. 1978
Nora Nessizius	Frauenwartin im Tiroler Turngau	Seit ca. 1983
	Schriftwartin im Tiroler Turngau	Seit 2002
Werner und Nora Nessizius	Teilnehmer und bald darauf auch Lehrkräfte an der Bundesturnschule in Ried	Seit 1968
Karin Nessizius	Jugendwartin des Tiroler Turngaues	2003 bis 2006
	Bundesjugendwartin	2006 bis 2010
	Bundesfachwartin für das Ausbildungswesen	ab 2016





Waldemar Boscarolli

Der Turnverein ist für mein körperliches, psychisches und kameradschaftliches Wohlbefinden eine wichtige Einrichtung. Besonders beim

Golfschwung macht sich der Bewegungsablauf durch das wöchentliche Turnen positiv bemerkbar. Ich bin froh, dass es diesen gesundheitsfördernden Verein gibt.

Anni Wagermaier

Ich wurde durch einen Linedance Auftritt auf den Turnverein aufmerksam und bin so dem Verein beigetreten.

Inzwischen bin ich eine begeisterte Tänzerin geworden und nütze auch das Angebot anderer Kurse. Meine Beweglichkeit und Fitness haben sich dadurch wesentlich verbessert und ich möchte die Übungsstunden mit den netten Kolleginnen nicht mehr missen.



Erich Zechner

Dank Werner's wöchentlicher Plage bin ich in meinem Alter immer noch so fit, dass ich das Leben auf Schiern, am Fahrrad, am Berg, im

Meer und überhaupt sehr genießen kann. Ein besonderes Erlebnis ist alle Jahre wieder das Schauturnen. Auch die Kameradschaft im Turnverein schätze ich sehr und ich hoffe, dass es noch ein paar Jahre so weitergeht. Ich bedanke mich bei Werner und Nora für ihren unermüdlichen Einsatz!!



Maria Freudenthaler

Unser Turnverein: Ein Blick zurück, modisch und sportlich betrachtet:

Ich sehe uns als junge Frauen im ärmellosen Turnanzug, ganz sexy. Dazu die weißen Turnpatscherl, mit denen wir die Runden liefen und sprangen. Später kamen die Legwarmer, die Stirnbandl a la Jane Fonda, die knalligen Radlerhosen mit den weiten Leiberln dazu. Die Mode und die Jahre gingen, gleich blieb die Motivation, in der Gruppe etwas für die Fitness zu tun. Seit einigen Jahren ist Step Aerobic mit tollen Choreographien, die den Geist fordern, im Programm. Für die Ausdauer ist Nordic Walking dazugekommen. Mit Nora und Werner nehmen wir aber auch gerne an den jährlichen Wanderungen im Bezirk teil. Das Motto: ein schöner Berg und eine gute Hütte als Ziel. Gemeinschaft ist wichtig und die Gaudi zählt.

Wenn ich beim Schauturnen die vielen sportlichen Mädchen und Buben sehe, kann ich dem Kitzbüheler Turnverein nur gratulieren. Dazu gehören natürlich die vielen ambitionierten Trainer und Trainerinnen, allen voran Nora und Werner.

Danke für die vielen schönen Stunden!
Maria Freudenthaler



Sarah Rief

Schon seit ich denken kann, bin ich wöchentlich zum Turnverein gegangen. Angefangen habe ich beim Mut-

ter – Kind – Turnen, wo ich viel Spaß beim gemeinsamen Turnen, Schaukeln, Balancieren oder sonstigem Herumtollen hatte. Im Alter von 2 Jahren absolvierte ich schon meinen ersten Auftritt beim Schauturnen. Beim Kindergartenturnen ohne meine Eltern flossen zuerst ein paar Tränen, dann war der Spaß aber größer und ich genoss das Erproben erster Kunststücke. Schließlich erweiterte sich mein Training bald von einer Stunde wöchentlich bis später auf 8 Stunden. Durch das viele Training konnte ich auch zahlreiche Erfolge feiern, an die mich meine Medaillen immer noch erinnern und mich stolz auf mich und dankbar gegenüber meinen Trainer und Trainerinnen macht.

Das harte Trainieren auf die Wettkämpfe lehrte mich aber auch Durchhaltevermögen und Ausdauer und durch die Wettkampfsituationen konnte ich lernen, wie man mit Stress und Leistungsdruck umgeht und wie man diesen aushält.

Besonders mein Körpergefühl wurde durch das viele Turnen geschult und geprägt. Abgesehen von der guten Haltung, auf die mich noch zahlreiche Personen ansprechen, habe ich auch durch das Turnen zu meinem jetzigen Beruf, Physiotherapeutin, gefunden.

Turnen begleitete mich also schon mein ganzes Leben und hat mich auch in vielen Hinsichten beeinflusst. Ich fand beim Turnverein Freundinnen und Freunde fürs Leben, die abgesehen vom Sport auch noch viele andere Interessen mit mir teilen und mit denen ich immer noch viel unternehme. An gemeinsamen Abenden erinnern wir uns gerne zurück an die lustige und auch teilweise anstrengende Zeit beim Training oder in Lagern. In diesen Lagern wurde nicht nur geturnt, sondern auch gesungen, getanzt und viel gelacht, was wir bis heute miteinander machen und wofür ich sehr dankbar bin.



Elsbeth Schöpfer

Als Nobody und Nichtkitzbühelerin bin ich im Jahr 1973 dem Kitzbüheler Turnverein beigetreten und wurde von den Mädels in

den Gymnastikstunden unter der Leitung von Frau Hausmann herzlich aufgenommen. Als sie die Leitung aber zurücklegte, fasste ich allen Mut und übernahm für kurze Zeit die Turnstunde. Mit Spickzettel in der Trainingshose und Oldies vom Tonband, Reifen und Keulen als Handgeräte, ging's los. Alle kamen wieder, viele auch noch heute. Einen Aufschwung erlebte der TV, als Frau Nora Nessizius dem Verein beitrug. Durch ihr Fachwissen bekamen unsere Turnstunden eine andere Qualität. Viele Jahre habe ich die Gymnastikstunden von Nora besucht und viel über Körper, Geist und Seele gelernt. Danke Nora!

Ein Seniorinnenturnen war plötzlich angedacht, dessen Leitung ich mit viel Freude übernahm. Nach kurzem Training kam auch unser erstes Weihnachtsschauturnen auf uns zu. Mutig zeigten wir zum ersten Mal vor Publikum unser Können und bekamen viel Applaus und Lob. Ein neues Erfolgserlebnis der Golden Girls – super. Im Flug sind mehr als 30 Jahre Seniorinnenturnen vergangen. Durch Musik inspiriert haben wir unseren Körper fit gehalten und so manche Wehwehchen besiegt. Gefeierte oft und viel: Geburtstage und lustige Ausflüge zur Bassgeigeralm, unerreicht auch unsere Langbankpartys in den Umkleidekabinen. Aber auch Trauriges wurde gemeinsam getragen. Beim Weihnachtsschauturnen 2016 habe ich meine Tätigkeit als Vorturnerin nach über 30 Jahren an Karin Schroll übergeben. Ich wünsche Karin weiterhin viel Erfolg.

Durch die Aufnahme in den Turnrat und auch über die Lehrgänge der Bundesturnschule bekam ich Kontakt zu vielen anderen Vereinen und Mitgliedern des ÖTB. Mein schönstes Erlebnis war die Ernennung zum Ehrenmitglied des TV und die Überreichung der Ehrenurkunde. Darauf bin ich sehr stolz, aber ich habe auch dem Turnverein sehr viel zu verdanken.



Petra Herbert

Nachdem ich von meinen Eltern als Kind leider nicht die Möglichkeit bekam, in einem Verein zu

turnen, wollte ich das unseren Kindern auf jeden Fall ermöglichen. Ich bin deshalb schon sehr früh mit unseren Kindern Tim und Tina beim Mutter-Kind-Turnen gegangen. Mittlerweile nehmen sie schon an Turn-10-Wettkämpfen teil. Sie finden es schön, dort Freunde gefunden zu haben, und Tim meinte, es sei toll, dass es immer wieder neue Herausforderungen für ihn gibt.

Der Turnverein Kitzbühel ist für uns wie eine erweiterte Familie. Man ist immer willkommen, auch wenn man mal längere Zeit abwesend war. Nora und Werner haben ein gutes Händchen mit Menschen allen Alters umzugehen und das schätze ich sehr. Ich selber turne je nach Zeit auch am Freitagabend bei Werner und es freut mich, dass es auch für Erwachsene ein Angebot gibt. Es ist schön, einfach nur mitmachen zu können. Bei Werner traue ich mich sogar wieder Überschläge zu springen. Lieber Werner, danke für deine sichernden Hände!

Nora hat immer wieder neue Ideen für mich.

So war ich schon als Trainerin tätig und mittlerweile bin ich auch Kampfrichterin für Turn-10. Somit fahre ich auch auf Wettkämpfe, sowohl als Kampfrichterin als auch als Teilnehmerin. Auch auf den Turnfortbildungen habe ich schon sehr viel dazugelernt. Liebe Nora, du hast mir einige Türen geöffnet, von denen ich gar nicht wusste, dass es sie gibt. Vielen Dank, liebe Nora und lieber Werner, für Euer unermüdliches Engagement auf dem Turnsektor.



Jan Überall

Wie für mich alles begann ...

Als eher durchschnittliches Kind, zwar mit Bewegungsdrang, vielleicht aber nicht der talentierteste Teilnehmer der „Montagsturnstunde“ für allgemeines Turnen, zumindest wenn es um das Gerätturnen geht, ist man beeindruckt, wenn man beim Schauturnen zum ersten Mal die Einlagen der Gruppe für Leistungsturnen bestaunt und sieht, welche akrobatischen Höchstleistungen hier geboten werden. Meine erste Reaktion darauf: „DAS WILL ICH AUCH“. Nach dem Schauturnen, trotz hektischer Geräteabbau- bzw. Aufräumphase, nimmt man all seinen Mut zusammen und überwindet sich zum damals noch sehr autoritären, zumindest für Kinder streng wirkenden, aber immer fairen „Chef“ des Turnvereins, Werner Nessizius, zu gehen. Meine damals vielleicht ungünstig ausgedrückte, als Kind mir aber logisch vorkommende Anfrage „Ich will auch in den anderen Turnverein“ hat Werner nicht auf Anhieb verstanden. Es folgte eine lange Diskussion und Erklärung

mit dem Ergebnis, dass es in Kitzbühel nur diesen einen Turnverein gäbe.

Schlussendlich haben wir uns meine Bitte dann doch noch „ausdeutschen“ können und ich wurde eingeladen, vorerst probeweise, auch zu den Mittwochs- und Freitagsturnstunden für leistungsorientiertes Gerätturnen zu kommen, wo ich schlussendlich dann auch hängengeblieben bin.

Interessant, an welchen kleinen Details man sich Jahrzehnte später noch zurückerinnern kann.

Jan Überall, damals 8 Jahre.

Das Gerätturnen hat mich aber nicht mehr ausgelassen und so habe ich verschiedene Ausbildungen gemacht, die schließlich in der erfolgreichen Prüfung zum Trainer für das Gerätturnen gipfelten.



Jutta Reichel Katharina Reichel

Die Freude an Bewegung, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Freundschaft – all das finde ich im Turnverein Kitzbühel. Sei es selbst als Kind, wie auch später als Mutter. Fasziniert davon unterstütze ich seit einigen Jahren den Turnverein als aktive Turnerin, Vorturnerin,

Kampfrichterin und als Mitglied im Turnrat.

Bis ins jetzige Studentenleben spielt der Turnverein Kitzbühel eine wichtige Rolle in meinem Leben. Schon im Kindergartenalter ging es zu Wettkämpfen, bei denen ich unseren Verein gut vertreten habe. Natürlich kam auch

der Spaß nicht zu kurz – insbesondere beim alljährlichen Pfingstlager am Höttinger Bild, beim Sommerlager am Turnersee oder bei den Turnlagern in Ried und Villach.

Heute unterstütze ich den Verein als Kampfrichterin und finde beim Turnen den nötigen Ausgleich zu meinem Studium. Nicht zu vergessen sind die Freundschaften, die ich durch den Turnverein gefunden habe.

Fam. Tschallener

An die Turnvereinszeit in unserer Jugend erinnern wir uns immer sehr gerne zurück. Vor allem die Vergleichskämpfe zwischen den Turnvereinen Graz und Kitzbühel waren was ganz Spezielles. Im Vordergrund stand natürlich das Turnen, aber auch Leichtathletik und Schwimmen sowie im Winter Schifahren standen auf dem Programm. In Graz war jedes Jahr ein Besuch in der Grazer Oper ein Pflichttermin und führte uns in die kulturelle Welt der Operetten ein. Mit dem jährlichen Schauturnen hatten wir die Möglichkeit, unser Können in der Öffentlichkeit unter Beweis zu stellen.

Nora und Werner konnten ihre Kreativität, Begeisterung und Freude für den Sport in einer herzlichen und fast euphorischen Form an uns übertragen. Im Vordergrund stand natürlich immer der Spaß, aber auch der Wettkampf kam nicht zu kurz. Und das Schöne aus dieser Zeit ist, dass sich Freundschaften entwickelten, die bis heute erhalten geblieben sind.

Wenn man aus einer kinderreichen Familie stammte, wie wir, waren die Wettkampfausflüge in andere Städte wie Graz, Wien, Salzburg, Linz usw. natürlich etwas Besonderes. Es waren die ersten Schritte außerhalb unserer Bezirksgrenzen.

Vielen Dank dafür, Klaus, Erich und Ernst

Lotte Oberleitner

Aufgewachsen im Turnverein Ried/Innkreis, war es nur selbstverständlich, dass ich auch in Kitzbühel den Anschluss zum Turnverein suchte und fand. Die Obmänner Pfurtscheller, Weidner und Demmer führten uns zu den Turnfesten auf der Zistelalm in Salzburg und nach Brixen in Südtirol zum Bergturnfest am Flötscherhof. Dieses war immer besonders lustig, auch, weil wir des öfteren Äpfel und Krautköpfe „stibitzten“. Ein Highlight für alle Kitzbüheler Vereine war der jährlich stattfindende Jahrmarkt. So wie jeder Verein betreute auch der Turnverein einen Stand: die Turnerinnen verkauften den besten Schnaps und so wurden auch viele Kunden auf ein Stamperl (oder mehrere) eingeladen. Am folgenden Morgen musste dann manche von uns leiden. Der Erlös dieser Tätigkeit, die uns allen großen Spaß machte, floss in die Vereinskassa.

Bei großen Veranstaltungen wie z.B. Gauturnfestes, konnten wir Kitzbüheler stets mit einer großen Mannschaft antreten. Bei diesen Turnfesten lernten wir viele Gleichgesinnte und Turnbegeisterte kennen und so wurden auch viele Freundschaften geschlossen. Ebenso ermöglichte uns die Teilnahme an den Lagern am Turnersee in Kärnten weitere Freundschaften zu schließen.

Eine besondere Ehre wurde mir zuteil, als ich gebeten wurde, Fahnenpatin für die neue Vereinsfahne zu sein. Mit großer Freude übernahm ich diese Aufgabe.

Auf Grund meines Alters kann ich mich nun nicht mehr aktiv am Turngeschehen beteiligen. Aber um den Verein brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Solange ihn Nora und Werner so fachmännisch leiten, ist mir um den Fortbestand des Vereins nicht bange.



Zoe Gräßle Maya Gräßle



Dadurch, dass sowohl unsere Tante als auch unsere Nachbarin Mitglied im Kitzbüheler Turnverein waren, kamen wir schon in jungen Jahren zum Turnen. Von Beginn an hatten wir großen Spaß an der Vielfältigkeit des Turnens und freuten uns jedes Mal riesig, wenn

wir ein kleines, aber für uns bedeutendes Erfolgserlebnis in Form eines neu gelernten Elementes hatten. Dies ist bis zum heutigen Tage so geblieben, doch es hat sich auch einiges verändert.

Durch den Turnverein konnten wir im Laufe der Zeit viele gute Freundschaften schließen und zahlreiche schöne Erlebnisse erleben. Von Wettkämpfen über Turnlager bis hin zum alljährlichen Schauturnen, bei welchem wir die Möglichkeit haben, den Leuten die Freude am Turnen zu übermitteln, ist alles mit dabei. Inzwischen sind wir neben aktiven Turnerinnen selbst Vorturnerinnen bei den Kleineren und hoffen, dass wir ihre Begeisterung für das Turnen genauso wecken können, wie unsere Vorturner damals bei uns.

Wir beide schätzen uns sehr glücklich, Teil dieser tollen Gemeinschaft, welche der Turnverein darstellt, zu sein. Danke.

Viktoria Gattringer - Kanzler

Na ja, wo fang´ich jetzt an, wenn ich an diese Zeit zurückdenke?

„I geh Turnverein!“, hab´ich oft als Verabschiedung durch die ganze Wohnung gebrüllt,

packte meine sieben Sachen und flitzte los. Selten hat mich unser Hausmädchen mit „Gehst heute nicht Turnverein? Die warten sicher schon auf dich.“ drängen müssen. Meine Müdigkeit und Lustlosigkeit, die ja unbedingt notwendig ist, um eine Turnstunde zu stan- geln, waren in meiner Jugend nicht besonders ausgeprägt. Meine sieben Sachen bestanden aus einem stinkerten Baumwollsackerl, in dem sich von getrockneten Schweiß steife Sockerl (in diesem Zustand von undefinierbarer Farbe!), ein mit weißen Ringen und Strichen gebatikter Turnanzug, die farblich dazu abgestimmte Legging (damals in Blau oder Braunorange!!), Gymnastikpatscherl, Kaugummi und Baumwolltaschentücher (auch nicht sauber!). Damit zischte ich dann, wie man früher so schön sagte, zur körperlichen Betätigung in die Kitzbüheler Volks- oder Hauptschule.

Unvergessen sind mir die Gerüche der Holzgarderoben, des alten Parkettbodens im Turnsaal selber, der Gummimatten, der Basket- und die von mir mit Leidenschaft gehassten Medizinbälle, selbst die Kletterseile strömten einen eigenen intensiven Duft aus.

Die Stunden selbst haben immer mit viel Geblödel und Gelächter begonnen, das aber ziemlich schnell durch Luftmangel des Aufwärmens im Keim erstickt wurde.

Schließlich und endlich wurden die Riegen gebildet und das Üben am Boden oder an den Geräten begann. (Ich kann mich eigentlich an kein einzige Stunde erinnern, in der ihr beide – Nora und Werner – abwesend ward! In meiner Erinnerung war immer einer von euch da!) Ich habe unglaublich gerne geturnt, auch wenn z. B. Blasen an den Handinnenflächen vom intensiven Üben am Stufenbarren entstanden und dann womöglich auch noch aufgerissen sind, trotz der unzähligen Muskelkater und eines Gips´, den mir Dr. Weitlaner eigenhändig

verpasst hat. Ich weiß noch genau, dass ich diesen Gipsklotz wie eine Trophäe vor mich hertrug. (Wenn das denn irgendwie ging!) Die Freude an der Bewegung habe ich durch den Turnverein kennen- und lieben gelernt, und mir diese bis jetzt bewahrt. Und das habe ich euch beiden zu verdanken!

„I geh Turnverein!“ brüllte ich nicht mehr durch die Wohnung. Jetzt flüstere ich: „Schatz, ich geh` Yoga. Na ja, so ändern sich die Zeiten.



Regina Grünwald

Noch gut kann ich mich an meinen ersten Auftritt beim Schauturnen erinnern. Damals noch im alten Turnsaal der Hauptschule, äußerst

beengt, tat dies meinem Eifer keinen Abbruch. Die Aufregung war groß, aber noch größer war die Vorfreude nach gelungener Aufführung auf das „Nikolaussackerl“, das es immer als kleine Anerkennung gab.

Obwohl ich nicht die talentierteste Turnerin, dafür aber mit Leidenschaft bei der Sache war und mich nur „Höhere Gewalt“ von den wöchentlichen Turnstunden abhalten konnte, durfte ich auch bei einigen Gauturnfesten mitwirken. Diese Anlässe waren durchwegs mit einer kleinen Reise verbunden, was zu dieser Zeit noch fast eine Besonderheit bildete. Die sich dabei einstellende Freude an der Gemeinschaft ist für mich bis heute ein Gewinn.

Prägend war stets das Beispiel der Vorturner, die es verstanden, gesunden, aber nicht übertriebenen Ehrgeiz und Freude an der turnerischen Bewegung zu wecken. Anerkennung und Respekt den Vorturnern gegenüber mag für diese ein bescheidener symbolischer Lohn

für ihre Mühe um die Turnerjugend bedeutet haben. In dieser Zeit entstandene Freude an der Bewegung hat mein bisheriges Leben begleitet und bereichert, sie hält bis heute an. Der Kitzbüheler Turnverein wird seine bisherige Erfolgsgeschichte mit Gewissheit auch zukünftig fortzuschreiben wissen.



Susi Paur

Seit 18 Jahren begleitet mich nun die Turnkomponente in meinem Leben und ehrlich gesagt, könnte ich sie mir nicht mehr wegdenken. Im

Jahr 2000 habe ich zum ersten Mal das legendäre Schauturnen in der HAK in Kitzbühel gesehen und war sofort begeistert. Von da an wusste ich, dass ich ein Teil dieses kleinen Großen sein möchte.

Das war dann auch der Fall. Ich wurde nicht nur ein Teil des Teams, sondern übernahm auch Verantwortung und organisierte unter anderem mit meinen Kollegen das Turnerseelager in Kärnten.

Mit diesen Aufgaben wuchs nicht nur die Verantwortung, sondern auch die Liebe zum Verein.

Dieser Verein war für mich oft wie ein Fels in der Brandung und auch wenn es im Leben manchmal auf und ab ging, war der Turnverein immer für mich da. Ausnahmslos, immer.

Dieser Verein nimmt noch immer einen sehr großen Platz in meinem und in den Herzen meiner Kinder ein. Denn auch sie fühlten sich im Verein sehr wohl und waren abends nach den Turnstunden kaum nach Hause zu bringen.

Aus Turnkollegen wurden mit der Zeit Freunde und aus Freunden wurde Familie.



Stefan Nessizius

Als Sohn von Nora und Werner bin ich mit meiner Schwester gemeinsam quasi in der Turnhalle aufgewachsen. Und was gibt es Besseres,

als einen riesigen Abenteuerspielplatz zur Verfügung zu haben, auf dem man alles Mögliche ausprobieren kann. Zum Glück wurde somit unser natürlicher Bewegungsdrang nicht gebremst, sondern ganz im Gegenteil, massiv unterstützt und gefördert. Meine Kindheit und Jugend waren also stark von den Aktivitäten im Turnverein geprägt. Angefangen von vielen unterschiedlichen Turnstunden und Wettkämpfen über das jährliche Schauturnen und die verschiedenen Shows bis hin zu Ferienlagern am Höttinger Bild oder am Turnersee in Kärnten.

Über die Jahre habe ich all diese Dinge sowohl aus der Sicht des Aktiven als auch aus Trainersicht in einem großen Bogen vom Kleinkinderturnen über die Leistungsriege bis zur Showtruppe „The Flying Kitz“ und als Leiter von Kinder- und Jugendlagern kennenlernen dürfen. Außerdem habe ich im Rahmen von Fortbildungen verschiedene Vorturner-ausbildungen und auch die Ausbildung zum staatlich geprüften Lehrwart für Trampolinspringen absolvieren dürfen.

In meinem heutigen Beruf als Physiotherapeut in der Intensivmedizin profitiere ich nach wie vor noch von vielen Dingen, die ich in dieser Zeit so ganz einfach beiläufig gelernt habe. Insofern möchte ich diese Zeit auf keinen Fall missen, denn das Grundverständnis für Bewegungsabläufe, die Freude an Bewegung und das Bewusstsein für die gesundheitsfördernden Aspekte von Bewegung wurde bei mir durch meine Familie und den Turnverein Kitzbühel schon sehr früh gelegt.



Susanne Gobec-Grabner

Die wöchentliche Turnstunde bedeutet für mich: „Bewegen ist Leben“!

Darüber hinaus turne ich gerne zu beschwingter Musik und die hat Werner immer dabei!

Als ich 2002 von Niederösterreich nach Kitzbühel übersiedelte, suchte ich sofort Kontakt zum Turnverein und wurde nach einer Schnupperstunde herzlich in die „Turnfamilie“ aufgenommen.

Besondere Erlebnisse waren die jährlichen „Wanderausflüge“, wo ich Gelegenheit hatte, meine neue Wahlheimat Tirol noch besser kennen zu lernen. Traditionell sehr stimmungsvoll ist auch unser Weihnachtsessen mit Werner und das Wichteln. Die Turnstunde mit Bewegungsprogramm und die damit verbundenen sozialen Kontakte sind sehr wertvoll für mich.

Liebe Nora, lieber Werner, herzlichen Dank für die erlebnisreichen Stunden beim Turnverein!



Karin Nessizius

Es ist eigentlich absurd zu sagen, dass der Turnverein Kitzbühel meine Zweitfamilie in meiner Kindheit und Jugend darstellte, wenn

meine tatsächliche Familie ja das A und O des Turnvereins bildeten: also Werner und Nora Nessizius. Aber für mich war der Turnverein einfach noch mehr. Rückblickend erkenne ich, dass ich total eingebettet war in die Aktivitäten des Vereins und mich zwischen deren Mitglieder „gut behütet“ fühlen konnte; jeder schien auf jeden irgendwie aufzupassen.

Meine ganze Kindheit und Jugendzeit drehte sich um's Gerätturnen, das ich liebte und immer noch liebe! Da gab es drei Mal wöchentlich Training - und ein viertes Mal, wenn ich meine Mama und somit Trainerin lange genug anbettelte, bis sie am Samstag mit mir noch ein Mal in die Halle ging. Später „musste“ sie mit mir dann sogar nach Innsbruck in die Schnitzelgrube zum Kadertraining fahren. Man sieht: Gerätturnen und Bewegung waren nie ein Zwang für mich, sondern immer Belohnung! Höchsten zwang ich meine Eltern...

Ich habe in dieser Zeit als Kind und Jugendliche wahnsinnig viel gelernt: nicht nur Fachliches über's Training und viele Elemente, die mir als Grundlage für mein sportliches Leben erhalten geblieben sind, sondern auch Zielstrebigkeit, Fleiß, Ausdauer und Ehrgeiz.

An den Wochenenden fuhren wir oft zu Wettkämpfen oder im Jugendalter auf Lehrgänge, Turnfeste, Jugendtreffen und Bergturnfeste, sowie auf Sommerlager und Vergleichswettkämpfe nach Graz. Gesänge im Bus, kurze Nächte, schmerzhafter Muskelkater, heiseres „Gegröle“, Lachkrämpfe, alle Arten von Wettkämpfen (Singen, Tanzen, Schwimmen, Leichtathletik, Turnen) und Freunde in jedem Bundesland - das alles sind wunderschöne Erinnerungen aus dieser Zeit. Besonders schön ist, dass viele von den damals geknüpften Freundschaften auch heute noch bestehen!

Obwohl ich schon seit langem nicht mehr in Kitzbühel lebe, habe ich zu meiner Zweitfamilie immer noch guten Kontakt. Egal, wann ich in einer Turnstunde auftauche oder beim Schauturnen mitmache, ich werde immer aufs Herzlichste aufgenommen und fühle mich gleich wieder ganz daheim. Danke, dass es den Turnverein Kitzbühel gibt. - Danke, Mama und Papa!



LEIDENSCHAFT

TURNEN



Termine 2019:

Pfingsten, 8.-10. Juni 2019

Tiroler Jugendturnfest in Hochfilzen

Samstag, 15. Juni 2019

Tiroler Landesmeisterschaften Turn10 in Wattens

Samstag, 22. Juni 2019

Feuerbrennen

Sonntag, 07. Juli 2019

Wandertag: Rossgruber

Montag, 09. September 2019

Beginn des neuen Turnjahres

Sonntag, 01. Dezember 2019

Schauturnen

IMPRESSUM:

Kitz-Turn-Info, Mitteilungen des Turnvereines Kitzbühel 1869; Inhaber, Herausgeber: TV Kitzbühel 1869

Für den Inhalt verantwortlich: Obfrau Mag. Nora Nessizius, Lindnerfeld 1, 6370 Kitzbühel,
ZVR-Zahl 541303328, Tel.: 05356/74495, nessizius@kitz.net

Konzeption und Layout: www.ginne.at

Fotos und Text: TV Kitzbühel 1869 | Druckfehler und Änderungen vorbehalten

beluna
FASHION
Kitzbühel

AKTUELLE SOMMMERMODE



FIRST COME, FIRST SERVED
% TOP ANGEBOTE %

Unsere Stores:

- **Beluna Fashion Kitzbühel**, Hinterstadt 14, 6370 Kitzbühel
- **Lacoste Store**, Vorderstadt 20, 6370 Kitzbühel
- **Napapijri Store**, Hinterstadt 14, 6370 Kitzbühel

LACOSTE

Oliver Torsma

BOSS
HUGO BOSS

DIESEL

NAPAPIJRI

rich&royal

AERONAUTICA
MILITARE

www.beluna-fashion.at

facebook